

A M T S B L A T T

der STADT WIEN

64

Samstag, 11. August 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Stadtsenat
31. Juli 1951

Gemeinderatsausschuß V
20. und 26. Juli 1951

Gemeinderatsausschuß VI
26. Juli 1951

Gemeinderatsausschuß VII
31. Juli 1951

Marktberichte

Weißer Kohle für Wien

Die Wasserkraftwerke Opponitz und Gaming mit ihrer gemeinsamen Schaltstation in Gresten bilden eine wesentliche Ergänzung zur Stromversorgung Wiens. Gleich nach dem ersten Weltkrieg wurde der Plan gefaßt, die Wasserkräfte dieser idyllischen Landschaft in größeren Projekten zu fassen und auszunützen. Die Inbetriebnahme dieser drei Werke fällt in die ersten Jahre der Ära Seitz im Wiener Rathaus. Zu dieser Zeit zählten sie nicht nur zu den modernsten, sondern auch zu den leistungsfähigsten Energieproduzenten im Lande. Durch den inzwischen erfolgten Aufbau großer Wasserwerke an den Talsperren österreichischer Flüsse hat die Bedeutung dieser städtischen Werke nichts eingebüßt. Vor kurzem statteten Stadtrat Dipl.-Kfm. Nathschläger, die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses XI und die Direktoren der städtischen Unternehmungen dem Mittellauf der Ybbs und dem Erlauftal einen Besuch ab, um hier an Ort und Stelle die Produktion der weißen Kohle für Wien näher kennenzulernen. Ein Mitarbeiter des „Amtsblattes“ hatte gleichfalls Gelegenheit, an der Fahrt teilzunehmen.

Das Kraftwerk Opponitz

nützt das Gefälle der Ybbs zwischen Göstling und Opponitz aus, zwischen welchen beiden Orten der Fluß eine Doppelschleife von rund 34 km zieht. Diese Doppelschleife wird von der Trasse der Oberwasserführung in einer Länge von rund 11,3 km abgeschnitten. Das Nutzgefälle beträgt 115 m, das Einzugsgebiet der Ybbs zur Wehranlage Göstling umfaßt 322 qkm bei einer jährlichen Niederschlagsmenge bis zu 1800 mm. Die Wehranlage ist als Dachwehr ausgebildet und besteht aus zwei Wehrröffnungen von je 16 m Breite. Das Betriebswasser wird hier über mehrere

Die erste Sozialausstellung der Welt im Wiener Künstlerhaus

Vom 21. September bis 31. Oktober wird in allen Räumen des Wiener Künstlerhauses eine große Sozialausstellung stattfinden, die überhaupt die erste ihrer Art ist. In einer Unzahl von spannenden Darstellungen soll unter Verwendung aller nur möglichen künstlerischen Ausdrucksmittel der Aufstieg der arbeitenden Menschen während der vergangenen 100 Jahre gezeigt werden. Veranstalter der Ausstellung ist die Wiener Arbeiterkammer. Die Werkstätten der Ausstellung befinden sich in der Wiener Kunsthalle in der Zedlitzgasse, in der 80 bekannte Wiener Künstler und viele Handwerker unter der Leitung des diesjährigen Preisträgers der Stadt Wien für Malerei und Graphik, Professor Viktor Theodor Slama, schon seit Mitte Mai arbeiten. Mit der Montage im Künstlerhaus wird bereits in den nächsten Tagen begonnen werden.

Um allen Wienern den Besuch dieser einmaligen Ausstellung zu ermöglichen, soll der Eintrittspreis nur 1 S betragen.

Rechen, ein Einlaufbecken und eine Entsandungsanlage dem Oberwasserstollen zugeführt. Nach Durchströmung des rund 3,7 km langen Königsbergelstollens wird das rund 420 m breite, 25 m unter dem Stollenaustritt liegende Ybbstal in einer Dükerleitung überquert. Die Dükerleitung besteht aus einem unterirdisch verlegten Eisenbetonrohr von 2,45 m Durchmesser. Die Ybbs selbst wird mit einer Eisenbetonbogenbrücke von 40 m Spannweite überschritten, auf der das Wasser in einem Stahlrohr von 2,4 m geleitet wird. Die weitere Oberwasserführung besteht aus dem 4 km langen Frieslingstollen, einem 645 m langen gedeckten Hangkanal bei Haselreith, einem 41 m langen Aquädukt über den Leithengraben und dem 2,3 km langen Opponitzer Lehnstollen, der in das oberhalb des Kraftwerkes gelegene Wasserschloß mündet.

Das Wasserschloß vermittelt einerseits den Übergang zur Druckrohrleitung, andererseits wird von hier bei plötzlichen Betriebsentlastungen das überschüssige Wasser in den Leerschuß abgeleitet. Die zum Maschinenraum des Kraftwerkes führende Strecke der Druckrohrleitung ist 238 m lang. Die drei Francis-Turbinen im Maschinenraum haben eine Schluckfähigkeit von je 4 cbm/sek bei einer Drehzahl von 600 Umdrehungen und einer Leistung von 4970 PS bei voller Beaufschlagung. Die Generatoren haben eine Leistung von je 6000 kVA bei 5000 bis 5500 Volt. Die in Opponitz erzeugte Energie wird über eine 20,5 km lange Einfachstromleitung der Schaltstelle Gresten zugeführt. Im Durchschnitt werden hier jährlich 54 Mill. kWh erzeugt. Das um zwei Jahre jüngere

Kraftwerk Gaming

verwertet das Gefälle von rund 188 m einer Steilstufe der II. Hochquellenleitung in der Teilstrecke zwischen Lunz und Gaming. Um diese Steilstufe, die beim Bau der Wasserleitung durch Anordnung von Kaskaden überwunden werden mußte, für die elektrische Energieerzeugung ausnützen zu können, wurde ein neuer, 8 km langer Freispiegelstollen von der alten Wasserleitungs-trasse abgezweigt. Die das ganze Jahr ziemlich konstant anfallende Kraftwerksleistung beträgt 4,2 MVA. Das Hufeisenprofil des Stollens ist je nach Art des durchörterten Gebirges in 20 bis 40 cm starkem Betonmauerwerk ausgeführt. Das Mitterautal überquert er mittels eines 62 m langen Aquädukts. Vom Wasserschloß führt eine 588 m lange Druckrohrleitung, die zum Schutz gegen unzulässige Erwärmung des Hochquellentrinkwassers unterirdisch verlegt ist, zum Krafthaus. Im Maschinenhaus stehen zwei Francis-Turbinen von je 5810 PS Lei-

Die Visitenkarte

In allen Großstädten der Welt begrüßen den Reisenden, der mit der Bahn ankommt, gleichsam als Visitenkarte, in den Vorstädten schmutzige Hinterhöfe und Feuermauern. Schon in wenigen Jahren aber wird Wien hierin eine Ausnahme bilden. Die schmucke Wohnhausanlage des Hugo Breitner-Hofes mit großen und lichten, von lebendem Grün erfüllten Höfen wird alle Menschen, die vom Westen nach Wien kommen, aufmerksam machen, daß Wien baut, daß die Stadt bestrebt ist, ihr Gesicht von Grund auf zu ändern und dem großen Ziel näherkommt, vom sozialen Wohnungsbau zum sozialen Städtebau zu gelangen.

Stadtrat Thaller besuchte vorige Woche die große Wohnhausanlage der Gemeinde Wien in Baumgarten, die heute schon den Namen Hugo Breitner-Hof trägt. Der Stadtrat, der in Begleitung von Obersenatsrat Steiner erschienen war, wurde von dem Vertreter der Magistratsabteilung 24, Oberbaurat Schloß, über die derzeit größte Baustelle der Gemeinde geführt. Er konnte sich von dem raschen Baufortschritt überzeugen und nahm die Gelegenheit wahr, mit den Betriebsräten einiger Firmen und einigen Firmenchefs über die Arbeitsprobleme des Baues zu sprechen.

Die riesige Wohnhausanlage, die nach ihrer endgültigen Fertigstellung die größte in Wien sein wird, umfaßt derzeit schon rund 350 Wohnungen, 6 Geschäftslokale und eine Anzahl von Werkstätten, die schon bezogen und bewohnt sind. Im zweiten Bauabschnitt werden 388 Wohnungen, 6 Geschäftslokale und eine Werkstätte errichtet. Die Dachgleiche bei diesem zweiten Bauabschnitt wurde schon Anfang Juni erreicht, und nun geht die Arbeit rasch ihrer Vollendung entgegen. Mit dem dritten und vorläufig letzten Bauabschnitt wird noch heuer begonnen werden. Die Anlage wird dann aus 131 Wohnhäusern mit 1144 Wohnungen bestehen. Es ist aber vorgesehen, daß der Bau über der Deutschordensstraße schon in allernächster Zukunft eine weitere Ergänzung erfahren soll. Dort soll neben einem kleineren Wohnbau ein Sportplatz errichtet werden. Auf der gegenüberliegenden Seite aber, inmitten der uralten Bäume des Baumgartner Kasinoparkes, wird ein Kindergarten der Stadt Wien gebaut. Insgesamt wird also die Anlage mehr als 1200 Wohnungen umfassen. Von dem 163.000 qm großen Baugelände wurden 27.000 qm verbaut, 109.000 qm werden als Grünfläche, Spielplätze und Sportplätze ausgestattet. 26.000 qm dienen der Aufschließung des Baugeländes durch Straßen, Wege und Plätze.

Die Spezialausführung der Turbinenlaufräder verbürgt, daß jede Verunreinigung des Trinkwassers vermieden wird. Jede der beiden Turbinen treibt einen Drehstromerzeuger von je 6000 kVA Leistung bei 5250 Volt. Das aus den Turbinen abfließende Wasser wird über eine 637 m lange Unterwasserführung wieder in den alten Wasserleitungskanal geleitet. Die erzeugte Energie



Die

Wiener Stadtwerke

versorgen Wien mit

Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:

700 Millionen kWh Strom und 330 Millionen m³ Gas

Sie befördern jährlich 600 Millionen Fahrgäste mit
Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

Generaldirektion
Wien I, Ebendorferstraße 2
A 17-5-95

Einkaufssektion
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

Elektrizitätswerke
Wien IX, Mariannengasse 4
A 24-5-40

Gaswerke
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

Verkehrsbetriebe
Wien IV, Favoritenstraße 9-11
U 42-5-80 U 43-5-70

A 3048

wird über Kabel dem im Freien befindlichen Einphasen-Umspannern zugeführt, auf 110 kV aufgespannt und nach Gresten weitergeleitet. Die jährliche Erzeugung in Gaming beträgt fast gleichbleibend 34,6 Mill. kWh. Das Kraftwerk zählt mit mehr als 8000 Jahresbenützungsstunden der Höchstlast zu den bestausgenützten Wasserkraftwerken.

Die Schaltstation Gresten

wurde im Herbst 1925 fertiggestellt. Die Aufgabe der Station war es, die Energielieferung der Wasserkraftwerke Opponitz aufzunehmen und nach Wien weiterzuleiten. Ein Jahr später erfolgte dann die bei der Planung bereits vorgesehene Energieeinspeisung des inzwischen fertiggestellten Wasserleitungskraftwerkes Gaming. Im Verlauf der fortschreitenden Errichtung weiterer Kraftwerke in den westlichen Bundesländern,

deren Energiemengen zum Großteil dem Verbrauchsschwerpunkt Wien zugeleitet wurden, gewann Gresten als Schaltstelle der 100.000-Volt-Westsammelschiene immer mehr an Bedeutung. Später wurde sie abermals umgebaut und den gesteigerten Erfordernissen entsprechend ausgerüstet. Die

Überwachungs-, Schutz- und Steuereinrichtungen sind in der Schaltwarte der Station untergebracht. Hochfrequenz- und Niederfrequenz-Fernsprecheinrichtungen sorgen für eine rasche und sichere Verbindungsmöglichkeit mit allen in Betracht kommenden Betriebsstellen der Wiener Stadtwerke.

Stadtsenat

Sitzung vom 31. Juli 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Honay; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Doktor Robetschek, Thaller sowie OSR. Dr. Goldhann für den Magistratsdirektor.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger und die StRe. Koci, Mandl.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 1815; M.Abt. 1 — 1325.)

Die Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 11. November 1947, Pr.Z. 865, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 18. April 1950, Pr.Z. 755, werden im Teil II, betreffend die Beschreibung der Bekleidungsarten, Gradabzeichen und Rüstungsarten abgeändert wie folgt:

Der Punkt 1 des Abschnittes A, lit. a), erhält nachstehende Fassung:

„1. Bluse aus graublauem Kammgarn; Umlegekragen mit Kragenspiegeln aus rotem Samt.“

Der Punkt 1 des Abschnittes B, lit. a), erhält folgende Fassung:

„1. Bluse aus graublauem Kammgarn; Umlegekragen mit Kragenspiegeln aus rotem Tuch.“

Im Abschnitt D, lit. a), ist als Punkt 5 und 6 anzufügen:

„5. Hemdbluse aus graublauem Köper; für Fahrzeugkommandanten mit einem, für Zugskommandanten mit zwei und für Bereitschaftskommandanten mit drei gelben, 1 cm breiten und 5 cm langen Tuchstreifen auf dem linken Oberärmel.“

„6. Arbeitsmütze aus graublauem Tuch.“

(Pr.Z. 1837; M.Abt. 2 a — H 2087.)

Die Dienstesentsagung des Kanzleioffizials Hedwig Harbich mit Wirksamkeit vom 9. August 1951 wird angenommen.

(Pr.Z. 1850; M.Abt. 2 a — L 863.)

Die Dienstesentsagung der Fürsorgerin Herta Ladstätter wird mit 31. Juni 1951 angenommen.

(Pr.Z. 1856; M.Abt. 2 a — T 593.)

Die Dienstesentsagung des Verwaltungs-offizials Kurt Theimer wird mit 31. Juli 1951 angenommen.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 3. August 1951 ausgegebene 10. Stück enthält eine Kundmachung des Landeshauptmannes vom 20. Juli 1951 über die Feststellung der Gesetzwidrigkeit eines Teiles der Verordnung der Wiener Landesregierung vom 1. August 1947, LGBl. Nr. 18, sowie eine Kundmachung des Landeshauptmannes vom 23. Juli 1951, betreffend die Aufhebung der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien sowie eine Kundmachung des Landeshauptmannes vom 2. Juli 1951, betreffend Schließungszeiten und Gebühren für die Zustellung und Schleusung von Fahrzeugen durch die Schleuse Nußdorf.

Verlust von Dienstzeichen

Das Dienstzeichen Nr. 125 des Wiener Stadtbauamtes, lautend auf Stadtbaurat Dipl.-Ing. Viktor Masanz, ist in Verlust geraten.

Es wird hiemit für ungültig erklärt.

IHR

AUTOMATERIAL

kaufen Sie günstig bei

„Christophorus“

Wien VII, Kirchberggasse 27

Telephon: B 39-4-39

A 2967/6

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1847; M.Abt. 17—VI—1131.)

Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, Post 20, Anlagenerhaltung; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1951. (§ 99 GV.—An den GRA. V).

(Pr.Z. 1848; M.Abt. 17—VI—1159.)

Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, Post 25, Aufwandschädigungen; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1951. (§ 99 GV.—An den GRA. V).

(Pr.Z. 1851; M.Abt. 17—VI—1207.)

Wilhelminenspital, Post 21, Raum- und Hauskosten; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1951. (§ 99 GV.—An den GRA. V).

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1833; M.Abt. 18—2336.)

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Kleingartengebiet Nr. 3 am südlichen Hang des Schafberges im 17. und 18. Bezirk. (An den Gemeinderat).

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1838; M.Abt. 56—1714/23.)

1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, Behebung von Kriegsschäden; dritte

Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1951. (§ 99 GV.—An den GRA. IX).

(Pr.Z. 1835; M.Abt. 57—Tr 485)

Genehmigung zur Beteiligung an der Zwangsversteigerung der Liegenschaft, 5, Margaretenstraße 133. (§ 99 GV.—An den GRA. IX).

(Pr.Z. 1836; M.Abt. 57—Tr 1105.)

Kauf der Liegenschaften E.Z. 23 und 417, Kat.G. Hietzing; von Heinrich Mandl und Miteigentümer durch die Stadt Wien. (§ 99 GV.—An den GRA. IX und den Gemeinderat).

(Pr.Z. 1842; M.Abt. 57—V 11.678.)

Gebühren für Leihsesselaufstellung in den städtischen Gartenanlagen. (§ 99 GV.—An den GRA. IX).

(Pr.Z. 1852; M.Abt. 57—Tr 1988.)

Ankauf eines Grundstückes in der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I von Wilhelm und Pauline Steinleitner durch die Stadt Wien. (§ 99 GV.—An den GRA. IX).

(Pr.Z. 1853; M.Abt. 58—1252.)

Tarif für den städtischen Wasenmeister. (§ 99 GV.—An die GRA. IX, XI, II und den Gemeinderat).

(Pr.Z. 1854; M.Abt. 54—6190/16.)

Verkauf von Alteisen. (§ 99 GV.—An den GRA. IX).

(Pr.Z. 1855; M.Abt. 54—7105/2.)

Verkauf von Alteisen und Kranzdraht. (§ 99 GV.—An den GRA. IX).

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(Pr.Z. 1834; M.Abt. 48—3090.)

Abverkauf von Kraftfahrzeugen des städtischen Fuhrparks und anderen Magistratsabteilungen. (§ 99 GV.—An die GRA. VII und II und den Gemeinderat).



Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 70/51; M.Abt. 15—6544/51.)

Hygienisch-bakteriologische Untersuchungsanstalt; Neufestsetzung der Gebühren.

Nachstehender, bereits gemäß § 99 GV. genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt:

Berichterstatter: GR. Guger.

(A.Z. 72/51; M.Abt. 17—VI 1210/51.)

Für die Anschaffung von medizinischen Apparaten und Geräten für eine neu zu errichtende interne Abteilung im Allgemeinen Krankenhaus wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 513, ehemalige Fondskrankenanstalten unter Post 54, Inventaranschaffung (Ifd. Nr. 187, derz. Ansatz 4.082.000 S), eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 421, Altersheime, unter Post 2 d, Verpflegungskostenzahlungen, Privatparteien und sonstige Stellen, zu decken ist.

Nachstehender Magistratsantrag wird genehmigt:

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 71/51; M.Abt. 17—VIII 5168/51.)

Bei ambulatorischer Durchführung einer Operation in den Wiener städtischen Krankenanstalten ist mit Wirksamkeit vom 15. Juni 1951 von Krankenkassenmitgliedern ein Betrag von 29 S und von nicht krankenversicherten zahlungsfähigen Pflegeingen ein Betrag von 35 S einzuheben. Falls von nicht krankenversicherten Pflegeingen ein Armutzeugnis beigebracht wird, ist die ambulatorische Operation kostenlos vorzunehmen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 20. Juli 1951

Vorsitzender: GR. Primarius D. Eberle.
Anwesende: Die GR. Bucher, Guger, Kowatsch, Heigelmayr, Krämer, Platzer, Schiller und Winter. Ferner: OMR. Dr. Tait, OAR. Beiler und VOK. Aigner.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, die GR. Glaserer, Vavrovsky und Wiedermann.

Schriftführer: Blaszczyk.

GR. Primarius Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Magistratsanträge werden vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter GR. Platzer.

(A.Z. 66/51; M.Abt. 17—VIII 5286/51.)

Wiener städtische Altersheime, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Jugendfürsorgeanstalten und Herbergen für Obdachlose; Verpflegungskostenneufestsetzung im Zusammenhange mit dem 5. Lohn- und Preisabkommen.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 67/51; M.Abt. 17—VIII 5288/51.)

Ambulatorische Behandlung von Krankenkassenmitgliedern in den Ambulatorien der Wiener städtischen Krankenanstalten; Tarifänderung.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 68/51; M.Abt. 17—VIII 5289/51.)

Tarife für Röntgenleistungen, Radiumbehandlung, Lupusbehandlung, Behandlung mit der Cemachlampe sowie für physikalische Medizin bei ambulatorischer Behandlung von bemittelten, nicht krankenversicherten Patienten in den Wiener städtischen Krankenanstalten; Neufestsetzung.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 69/51; M.Abt. 15—6530/51.)

Privatdesinfektionen; Neufestsetzung der Gebühren.

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 26. Juli 1951

Vorsitzender: GR. Antonie Platzer.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GR. Bucher, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer und Schiller, ferner OMR. Dr. Tait und VOK. Aigner.

Entschuldigt: GR. Prim. Dr. Eberle, Glaserer, Guger, Vavrovsky, Wiedermann und Winter.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Platzer eröffnet die Sitzung.

Nachstehender Magistratsantrag wird genehmigt:

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 73/51; M.Abt. 17—IV/Y 12218/51.)

Die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, wird ermächtigt, den vorgelegten Pachtvertrag zwischen der Stadt Ybbs an der Donau und der Wiener Heil- und Pflegeanstalt Ybbs abzuschließen. Der Pachtzuschilling ist auf Kreditpost 21 d der Ausgabrubrik 514 vorgesehen und bedeckt.

Nachstehende Magistratsanträge werden vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Stefan Rauscher & Söhne

Holzindustrie, Parkettwerk, Fußbodenfabrik, Sägewerk, Bautischlerei, Möbeltischlerei, Kistenfabrik, Zimmerer, Holzhaus-, Hallen- Baracken- und Massivbau

Wien VI/56, Capistrangasse 2
(Ecke Mariahilfer Straße 31)

Tel.: B 22-2-53, B 26-3-41 / Draht: Rauscherholz, Wien

Ulmerfeld bei Amstetten, Niederösterreich

A 2732 a/25

F. HABERKORN

O. H. G.

Wien VII, Lerchenfelder Straße 57

B 32-2-70

B 39003

Feuerwehrschläuche und Armaturen
Wasserschläuche, Kanalspülschläuche
Spiralsauger, techn. Gummi- u. Asbest-
waren, Hanfgurten, Dichtungsmaterial

A 2972/12

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 74/51; M.Abt. 17 — VIII 5287/51.)

Wiener städtische Rettungs- und Kranken-
beförderungsdienst; Neufestsetzung der
Transportkosten.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 75/51; M.Abt. 17 — M/15570/51.)

Erhöhung der Nächtigungsgebühren in
den Wiener städtischen Herbergen für Ob-
dachlose.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 76/51; M.Abt. 17 — M/15562/51.)

Hand- und Taschengelder, Blindenzulagen
und Pflingentschädigungen in den
Altersheimen; Erhöhung.

Nachstehende Magistratsanträge werden
genehmigt:

Berichterstatter: GR. Bucher.

(A.Z. 78/51; M.Abt. 17 — V/KHA 14014/51.)

Der Freiwilligen Feuerwehr Bad Hall und
dem Roten Kreuz, Zweigstelle Bad Hall,
wird in Anerkennung der jederzeitigen Ein-
satzbereitschaft eine Subvention in der
Höhe von je 500 S für das Jahr 1951 ge-
währt.

Berichterstatter: GR. Schiller.

(A.Z. 79/51; M.Abt. 17 — VI 1165/51.)

Für den Ankauf eines 1,5-t-Hanomag-
Diesel-Lastkraftwagens für das Wilhelminen-
spital wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik
513, Ehemalige Fondskrankenanstalten,
unter Post 54, Inventaranschaffungen (Ifd.
Nr. 191) (derz. Ansatz 3.997.000 S), eine
vierte Überschreitung in der Höhe von
85.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen
Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter GR. Platzer.

(A.Z. 77/51; M.Abt. 17 — V/EH 14514/51.)

Der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf
wird in Anerkennung der jederzeitigen Ein-
satzbereitschaft eine Subvention in der
Höhe von 300 S für das Jahr 1951 gewährt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 26. Juli 1951

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. VI/1776/51; M.Abt. 31 — 3093/51.)

Für Mehrausgaben infolge dringend not-
wendiger baulicher Neuherstellungen an den
Anlagen der Wasserwerke wird im Vor-
anschlag 1951 zu Rubrik 624, Wasserwerke,

unter Post 20, Anlagenerhal-
tung (derz. Ansatz 8.286.000 S),
eine zweite Überschreitung in
der Höhe von 400.000 S

unter Post 22, Inventarerhal-
tung (derz. Ansatz 12.202.000 S),
eine dritte Überschreitung in
der Höhe von 500.000 S

unter Post 51, Bauliche
Herstellungen (derz. Ansatz
16.975.000 S), eine fünfte Über-
schreitung in der Höhe von
2.585.000 S, und zwar für

Ifd. Nr. 291, Maßnahmen für
zusätzliche Wassergewinnung
(derz. Ansatz 360.000 S), 75.000 S;
Ifd. Nr. 294, Ausbau der Be-
hälter und Hebewerke (derz.
Ansatz 1.840.000 S), 550.000 S;
Ifd. Nr. 295, Ausbau der Kraft-
werke in Wildalpen (derz. An-
satz 220.000 S), 30.000 S; Ifd. Nr.
296, Ausbau des Rohrnetzes
(derz. Ansatz 3.484.000 S),
1.700.000 S; Ifd. Nr. 297, Aus-
gestaltung der Betriebsgebäude
(derz. Ansatz 375.000 S), 30.000 S;
Ifd. Nr. 298, Ausbau der Fern-
leitungsanlagen (derz. Ansatz
242.000 S), 200.000 S, das sind

2.585.000 S

zusammen 3.485.000 S

genehmigt, die in der 'Allgemeinen Rücklage
zu decken sind.

(A.Z. VI/1878/51; M.Abt. 18 — 5809/51.)

In unwesentlicher Abänderung des
Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
werden für das im Plan Nr. 2321, M.Abt. 18
— 5809/50, mit den Buchstaben a—d (a)
umschriebene Gebiet zwischen der Gold-
schlagstraße, Missindorfstraße, Märzstraße
und Amortgasse im 14. Bezirk (Kat.G. Pen-
zing) gemäß § 1 der BO. für Wien nach-
stehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen Linien
werden als vordere, die rot strichlierten als
innere bzw. seitliche Baufluchtlinien, die
violett strichlierten Linien als Widmungs-
grenzen festgesetzt.

2. Innerhalb des mit den Buchstaben bzw.
Ziffern a, 1—4 d (a) umschriebenen Ge-
bietes hat die Bebauung nach Maßgabe der
Baulinien und neu festgesetzten vorderen,
seitlichen und inneren Baufluchtlinien zu
erfolgen, und es wird demgemäß die geschlos-
sene Bauweise außer Kraft gesetzt.

3. Die Vorgärten sind gärtnerisch zu ge-
stalten und in diesem Zustand dauernd zu
erhalten.

(A.Z. 1943/51; M.Abt. 25 — E.A. 1153/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvor-
nahme angeordneten Sicherungsarbeiten im
Hause, 2, Fugbachgasse 19, mit einer vor-
aussichtlichen Kostensumme von 320.000 S
wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R.
617, Post 52, des Voranschlags 1951 ihre
Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die
Firma Ing. Wicho in 17, Hernalser Haupt-

straße 42, auf Grund ihres Angebotes vom
18. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1929/51; M.Abt. 27 — J IV/42/9/51.)

Die Durchführung der Wiederaufbau-
arbeiten im Stiftungshaus, 4, Heumühl-
gasse 3, mit einem Gesamtkostenerfordernis
von 590.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das
Jahr 1951 unter Rubrik 811/71, Ifd. Nr. 574,
zu bedecken. Die Einnahmen aus den Mitteln
der Vorfinanzierung sind auf Rubrik 811,
Post 70 a, zu buchen.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma
Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49, zu den
Preisen ihres Angebotes vom 15. Juni 1951
übertragen.

(A.Z. 1981/51; M.Abt. 24 — 5114/40/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau
der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amort-
gasse — Goldschlagstraße, Stiegen 1 — 5, sind
an die Firma Fröstl & Thurn, 16, Zwintz-
gasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom
9. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1972/51; M.Abt. 28 — 2900/51.)

1. Die Herstellung der Betonstraßen in der
Siedlung Hasenleiten im 11. Bezirk wird mit
dem voraussichtlichen Kostenbetrag von
700.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Angebote vom 6. Juli 1951
werden die Erd- und Betonstraßenbauarbei-
ten der Firma ASDAG, die Baumeister-
arbeiten an den Entwässerungsanlagen der
Firma Dipl.-Ing. Leonhard übertragen.

(A.Z. 1978/51; M.Abt. 28 — 3440/51.)

1. Die Straßenbauarbeiten in der Siedlung
Kordon im 14. Bezirk werden mit dem vor-
aussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von
290.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Erd- und Makadam-
arbeiten werden auf Grund der Angebote vom
6. Juli 1951 der Firma Birnbaumer-Guschel-
bauer, die Pflasterungsarbeiten der Firma
Josef Becker und die Baumeisterarbeiten der
Firma Dipl.-Ing. Schlepitzka übertragen.

(A.Z. 2000/51; M.Abt. 24 — 5141/39/51.)

Die Außernorm-Tischlerarbeiten für den
Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 6,
Mollardgasse 30, 3. Bauteil, sind an die
Firma Johann Wanecek, 18, Wallrißstraße 67,
auf Grund ihres Angebotes vom 25. Mai 1951
zu übertragen.

(A.Z. 2002/51; M.Abt. 30 — K/14/12/51.)

Der Bau des Straßenunratskanals in der
Gasse 3 der städtischen Wohnhausanlage im
14. Bezirk, Baumgarten, von der Helmes-
bergergasse bis zur Deutschordensstraße,
wird mit einem Kostenerfordernis von
300.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbei-
ten hierfür werden der Bauunternehmung
Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32, auf
Grund ihres Angebotes vom 30. Mai 1951
übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für
das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623,
Kanalisation, Post 52, Ifd. Nr. 283, bedeckt.

(A.Z. 2010/51; M.Abt. 26 — Sch 46/16/51.)

Die Tischlerarbeiten für die mit Beschluß
des GRA. VI, Zl. 418/51 vom 8. März 1951
genehmigte Kriegsschadenbehebung in der
Schule, 3, Petrusgasse 10, sind der Firma
Kunibert Parzer, 8, Lerchenfelder Straße
Nr. 128, auf Grund ihres Angebotes vom
3. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2025/51; M.Abt. 26 — Sch 251/9/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA.
VI, Zl. 188/51 vom 8. Februar 1951, für die
Demolierung des Schulgebäudes, 16, Payer-
gasse 18, von 60.000 S um 21.000 S auf
81.000 S wird genehmigt.

BEWACHUNGSDIENST HELWIG & CO
WACH-WACHT
WIENS größter WACHBETRIEB
B 36336 - B 36339
VII. SIEBENSTERNG. 16

Das Erfordernis ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 53, Demolierungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. VI/1851/51; M.Abt. 33 — 1994/51.)

Die Installationsarbeiten für den Neubau der öffentlichen Beleuchtung im 2. Bezirk, Sportklubstraße, sowie 21. Bezirk die Brünner Straße von der Gerasdorfer Straße bis Stammersdorf werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma A.E.G. gegen Verrechnung nach Selbstkosten zu den genehmigten Stundensätzen (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellung usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und Ausrüstungen (Leitern, Mastgerüsten usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 80.000 S und sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 631 — P. 51/305 bedeckt. Das Material im Werte von rund 160.000 S wird bauseits beigelegt.

(A.Z. VI/1931/51; M.Abt. 32 — Sch. X/8/51.)

Die im Zuge der mit GRA. VI, vom 4. Mai 1951, Zl. 1046/51, an die Firma Steppi & Co. auf Grund ihres Angebotes vom 12. März 1951 vergebenen Instandsetzung der Heizanlage in der Schule, 10, Hebbelplatz 1, notwendig werdenden Mehrarbeiten werden dieser Firma auf Grund ihres Zusatzangebotes vom 2. Juli 1951 mit einem Kostenbetrag von 71.106,01 S übertragen.

Das Ansuchen der Firma Steppi & Co. um vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses, gemäß den besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen, Punkt 23, gegen Deposition eines Bankgarantiebriefes, wird genehmigt.

Der GRA. VI vom 8. März 1951, Zl. VI — 530/51, M.Abt. 26 — Schule 120/1/51, hat die Behebung der Kriegsschäden in der Schule, 10, Hebbelplatz 1, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 1.090.000 S bereits genehmigt.

(A.Z. VI/1918/51; M.Abt. 25 — E.A. 1918/51.)

1. Die Durchführungs der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — E.A. XX/51, vom 15. Jänner 1951, angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 20, Streiffleurgasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 68.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1919/51; M.Abt. 25 — E.A./418/51.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 5605/49, vom 27. Jänner 1950 und mit Bescheid der M.Abt. 36 — 21709/50, vom 28. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 20, Hannovergasse 14, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 100.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. VI/1719/51; M.Abt. 44 — 67/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 22. März 1951, A.Z. 566/51, für die Erneuerung der Kesselanlagen in den städtischen Volksbädern im 7. und 10. Bezirk bewilligten Kostenaufwandes von 420.000 S um 150.000 S auf 570.000 S wird genehmigt.

2. Für Mehrkosten infolge Lohn- und Preissteigerungen wird im Voranschlag

1951, auf A.R. 633 — Bäder, zu Post 51 — bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 10.940.000 S) lfd. Nr. 322 — Erneuerung der Kesselanlagen in den Volksbädern, 7, und 10, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1453/51; M.Abt. 33 — 1131/51.)

Für den durch Preissteigerungen erhöhten Bedarf zur Durchführung des dem Budget zugrunde liegenden Ausbauprogrammes 1951 der öffentlichen Beleuchtung wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung,

unter Post 22, Erhaltung und Nachschaffung von Apparaten und Instrumenten des elektrischen und lichttechnischen Versuchsraumes (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von **5.000 S**

unter Post 28, Betrieb und Instandhaltung der ö.B. und der ö.U. (derz. Ansatz 7.300.000 S + 40.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von **397.000 S** (für Unterpost a, b und c)

unter Post 51, Neubau und Umbau der ö.B. und der ö.U. (derz. Ansatz 3.000.000 S + 280.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von **1.270.000 S** (und zwar auf Unterpost 305 — 170.000 S, auf Unterpost 306 — 730.000 S, auf Unterpost 307 — 345.000 S, auf Unterpost 308 — 25.000 S)

unter Post 54, Inventaran-schaffungen (derz. Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von **2.500 S**

unter Post 71, Kriegsschäden-behebungen (derz. Ansatz 2.850.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von **967.500 S** (und zwar auf Unterpost 558 — 930.000 S und auf Unterpost 560 — 37.500 S)

genehmigt, die in der Reserve für unvor-gesehenere Ausgaben zu decken sind.

(A.Z. VI/1291/51; M.Abt. 28 — 3380/51.)

Für die zusätzlichen, besonders dringenden Straßenum- und Neubauten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten (derz. Ansatz 22.000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 460.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. VI/1832/51; M.Abt. 26 — Kr A/5/51.)

Zur Durchführung der verschiedenen Ar-beiten der Anlagenerhaltung bzw. der baulichen Herstellungen und der Behebung von Kriegsschäden an baulichen Objekten ehe-maliger Fondskrankenanstalten werden zum Ausgleich der eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen nachfolgende Zu-schußkredite genehmigt:

Rubrik 513/20, derz. Ansatz 2.594.000 S, zweite Überschreitung 738.500 S, Rubrik 513/51, derz. Ansatz 6.159.000 S, dritte Über-schreitung 1.212.600 S, Rubrik 513/71, derz. Ansatz 9.750.000 S, zweite Überschreitung 202.000 S, welche in der allgemeinen Rück-lage zu decken sind.

(A.Z. VI/1827/51; M.Abt. 26 — Alt A/1/51.)

Zur Durchführung der verschiedenen Ar-beiten der Anlagenerhaltung bzw. der bau-



J. Plaschkowitz

WIEN III, BAUMGASSE 13, Tel. U 14-3-97
A 2892/12

ERSTE ÖSTERR.

TURN- UND SPORTGERÄTEFABRIK

Seit 1848
Österreichische Qualitätsarbeit

lichen Herstellungen und der Behebung von Kriegsschäden an baulichen Objekten der Altersheime werden zum Ausgleich der eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 421/20, derz. Ansatz 1.025.000 S, zweite Überschreitung 295.500 S, Rubrik 421/51, derz. Ansatz 1.075.000 S, dritte Überschreitung 430.000 S, Rubrik 421/71, derz. Ansatz 290.000 S, zweite Überschreitung 17.900 S, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 1958/51; M.Abt. 32 — Div. Sch. 107/51.)

Die Arbeiten für die Instandsetzung der Zentralheizungsanlage in der Schule, 24, Mödling, Jakob Thoma-Straße 20, werden genehmigt.

Der erforderliche Kostenbetrag von 160.000 S ist auf A.R. 914/51 zu bedecken.

Die Neuherstellung der Kesselanlage der Zentralheizungsanlage wird der Firma Ing. Hans Häusler, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. 1954/51; M.Abt. 42 — XXI/42/51.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Wohnsiedlung, 21, Siemensstraße, Bauteil 1950, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Maria Kotiza, 21, Rugierstraße 290, auf Grund ihres Angebotes vom 3. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1977/51; M.Abt. 28 — 5160/51.)

Die Instandsetzung der Makadamdecke der Anton Dengler-Gasse von Wiener Gasse bis Prager Straße im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 60.000 S genehmigt.

(A.Z. 1898/51; M.Abt. 34 — 51056/3—4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in der Wohnhausanlage, 22, Linnégasse 19, Stiegen 6 und 7, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Elektroinstallation der Firma Ludwig Schober, 22, Erzherzog Karl-Straße 71, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Bernhard Simon, 22, Stadlauer Straße 11, übertragen.

**PURATOR-KLÄRANLAGEN
PURATOR-BENZINABSCHIEDER**

aus Stahlbetonfertigteilen

BETONWERK

Osterreichische **MABA-** Unternehmung
BARTELS & SCHLARBAUM

Zentrale: Wien VI, Hofmühlgasse 20
Telephon B 22-5-10

Werk: Wiener Neustadt · Telephon 179

(A.Z. 2005/51; M.Abt. 29 — 3786/51.)

Für Mehrauslagen bei der Beschaffung von Plänen und Drucken wird im Vorschlag 1951 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken und Wasserbau, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden, lfd. Nr. 549 (Objekt 101, Nordbahnsteig, erste Rate), zu decken ist.

(A.Z. 2018/51; M.Abt. 32 — Sch VI/12/51.)

Der Neubau einer Warmwasserpumpenheizungsanlage in der Schule, 6, Sonnenuhr-gasse 3—5, mit einem Kostenaufwand von 550.000 S wird genehmigt. Hievon sind 275.000 S auf A.R. 914/51 und 275.000 S auf A.R. 922/51 zu bedecken.

Die Arbeiten für den Neubau einer Warmwasserpumpenheizungsanlage werden der Firma Johann Horvat, 7, Westbahnstraße 3, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. 2016/51; M.Abt. 32 — Sch XVIII/6/51.)

Die Arbeiten für die Herstellung einer zentralen Warmwasserheizung in der Schule, 18, Alesger Straße-Ferrogasse, werden genehmigt.

Die erforderlichen Kosten von 520.000 S sind auf A.R. 914, Post 20, bedeckt.

Die Arbeiten für die Herstellung der Zentralheizungsanlage werden der Firma Pöhlmann & Co., 9, Glasergasse 4a, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Juli 1951 übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. VI/1888/51; M.Abt. 24 — 51105/13/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Uchatiusgasse, sind an die Firma Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. VI/1897/51; M.Abt. 21 — 639/51.)

Die Lieferung von 450 t gußeisernen Abortabfallrohren samt Formstücken wird der Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, zu deren Anbotspreisen übertragen.

Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1861/51; M.Abt. 24 — 51131/4/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses im 23. Bezirk, Ableidingerstraße 10—12, auf den stadteigenen Grundstücken 177/71, E.Z. 622, und 177/70, E.Z. 621, der Kat.G. Schwechat, enthaltend 28 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 51131/51, vorgelegten Entwurf

des Architekten F. Mostböck wird mit einem Kostenaufwand von 1,142.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 350.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu decken.

(A.Z. 2021/51; M.Abt. 19 — 853/51.)

1. Für das Bauvorhaben im 12. Bezirk, Rutenstockgasse, Ecke Moosbruggergasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Fritz Novotny, 1, Reichsratsstraße 15, nach seinem Anbot vom 4. Juli 1951 um die Architektengebühr von 67.729 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 67.729 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51/a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1951 ihre Deckung.

(A.Z. 2022/51; M.Abt. 19 — 900/51.)

1. Für das Bauvorhaben im 12. Bezirk, Gablenzgasse-Zagorskigasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Ziv.-Arch. Ing. J. Rollig, Arch. Josef Ferjanc, Dipl.-Ing. Friedrich Lang, Dipl.-Ing. Karl Schneidmesser, 9, Lichtensteinstraße 25, nach ihrem Anbot vom 12. Juli 1951 um die Architektengebühr von 206.635 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 206.635 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51/a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1951 ihre Deckung.

(A.Z. 2034/51; M.Abt. 19 — 937/51.)

1. Der von den Architekten Ziv.-Arch. Dipl.-Ing. Franz Mörth, 1, Kramergasse 9, und Dipl.-Arch. Z. V. Rudolf Jarosch, 15, Sechshauser Straße 39, vorgelegte Projektsentwurf für eine 16klassige Hauptschule für Knaben und Mädchen, 10, Wienerfeldsiedlung-Ost, wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschub von 15.000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 616/57 seine Bedeckung.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 31. Juli 1951

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robertschek, die GR. Albrecht, Fürstenhofer, Hedwig Lehnert, Loibl, Lust, Pink, Pleyl; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl, Dipl.-Ing. Mischek, OFR. Dr.-Ing. Hagen.

Entschuldigt: die GR. Fronauer, Kutschera, Dr. Matejka, Weber.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 768/51; M.Abt. 48 — 3031/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der mit Beschluß des Gemeinderates vom 22. März 1951 zu Pr.Z. 727. M.Abt. 48 — 765/51, bewilligte Sachkredit von 1,970.000 S für die Abtragung bzw. Neuerrichtung von Verwaltungs- und Werkstättenobjekten der Garage, 5, Einsiedlergasse 2, des städtischen Fuhrparkes wird um 400.000 S auf 2,370.000 S erhöht.

2. Das Mehrerfordernis findet seine Deckung auf A.R. 726, Post 71, Kriegsschadenbehebung an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 571, Wiederaufbau von Garagen, des Voranschlages 1951.

(A.Z. 827/51; M.Abt. 49 — 514/50.)

Die Festsetzung der Stockpreise in dem unter Zl. 514/50 laufenden Holzverkaufsübereinkommen mit der Firma „Eonit“ Baugesellschaft in Erlach bis auf weiteres mit 110 S für Blochholz, 50 S für Schleifholz und 5 S für Brennholz hart und weich je fm wird genehmigt.

(A.Z. 806/51; M.Abt. 37 — XXIV/1783/50.)

Die zu genehmigende Erleichterung wegen Verbindung des Dachstuhles mit der obersten Geschoßdecke in dem Gebäude auf der Liegenschaft, 24, Sulz im Wienerwald, K.Nr. 1, Gst. Nr. 3 Bfl. und 3 Ga., E.Z. 1, Kat.G. Sulz im Wienerwald, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 115, Abs. 2, bestätigt und die verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 807/51; M.Abt. 36 — 3/4/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses auf der Liegenschaft E.Z. 1243, Gdb. Landstraße, 3, Rasumofskygasse Nr. 28, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Baukleinteilung abweichenden größeren Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 1, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. Juni 1951 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 789/51; M.Abt. 37 — XVI/5/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde, 16, „Gartenfreunde Ottakring“, Anlage III, Los Nr. 189, E.Z. 1489, Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. Juli 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 660/51; M.Abt. 49 — 1480/51.)

Der Abschluß eines Weidepachtvertrages mit der Alpengenossenschaft Prein wegen Verpachtung von Weideflächen am Grünsbacher

Straßenbauunternehmung

Walter Kaspár

Wien IV, Viktorgasse 14

Telephon U 45-0-18

A 2942/6

auf der Rax im Ausmaße von 780 ha auf die Dauer von 10 Jahren, d. i. vom 1. Jänner 1951 bis 31. Dezember 1960, unter Festsetzung eines Weidezinses von 10 S pro Stück und Jahr und zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Weidpachtvertrages wird genehmigt.

(A.Z. 753/51; M.Abt. 37 — XIII/727/51.)

Für die anlässlich der Erbauung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft E.Z. 588, Gdb. Auhof, 13, Hermesstraße 4, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 4340 S, die mit Beschluß des GRA. VII vom 26. Juli 1950 auf 2170 S ermäßigt wurde, wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser ermäßigte Betrag in 20 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je 108,50 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2% p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 813/51; M.Abt. 37 — XIII/1/51.)

Auf Grund des Punktes 1 des Beschlusses des GRA. VI vom 25. Mai 1950, Zl. A VI — 1041/50, wird die von der M.Abt. 37 zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Rauchgasfiltrierturmes auf der Liegenschaft, 13, Auhofstraße 158, unter der Bedingung der gleichzeitigen Abtragung des bestehenden 42 m hohen Schornsteines, gemäß § 79, Abs. 1, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 521/51; M.Abt. 37 — XIII/1/51.)

Die für den Bau eines Hauskanals für das Siedlungshaus, 13, Hermesstraße 50, E.Z. 387, Gdb. Auhof, mit 6300 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, um die Hälfte auf 3150 S herabgesetzt und eine Zahlungserleichterung in der Art zugestanden, daß dieser Betrag in 36 gleichen aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von 87,50 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2% p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 814/51; M.Abt. 35 — 3714/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung für den 2. Bauteil der städtischen Wohnhausanlage „Hugo Breitenhof“, 14, Linzer Straße-Deutschordensstraße, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 787/51; M.Abt. 37 — XIV/1/51.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Sonnenweg Zuk. O.Nr. 98, Gst. 781/489, B.R.E.Z. 1908, E.Z. 1552, Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Juni 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 729/51; M.Abt. 37 — XIII/2618/50.)

Für die anlässlich der Erbauung eines Hauskanals auf der Liegenschaft E.Z. 2703, Gdb. Mauer, 13, Waldmüllergasse 28, zu entrichtenden Kanaleinmündungsgebühr im Be-

trage von 2909 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 20 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je 145,45 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2% p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 817/51; M.Abt. 49 — 592/51.)

Die Abgabe von 4 Waggon Schnittholz aus der Säge Hirschwang an Zimmermeister Erwin Bock zu den angebotenen Preisen plus Kontrollscheinen und allfälligen Preisangleichungen an die jeweils geltenden Marktpreise bei späteren Teillieferungen wird genehmigt.

(A.Z. 805/51; M.Abt. 36 — V/8/51.)

Anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnhauses auf der einen Eckbauplatz bildenden Liegenschaft E.Z. 945, Gdb. Margareten, 5, Reinprechtsdorfer Straße 13, wird gemäß § 80, Abs. 7, der B.O. für Wien die Zulassung der für die Ausnützung günstigeren Gebäudehöhe der Hauptfront an der Reinprechtsdorfer Straße auch für die andere Hauptfront auf eine größere Länge als 15 m unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 4. Juli 1951 genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 792/51; M.Abt. 37 — XXII/462/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines bewohnbaren Nebengebäudes auf der Liegenschaft, 22, Eßling, Mozartstraße K.Nr. 196, Gst. 369/154, E.Z. 544, Gdb. Eßling, an der rechten Grundgrenze ohne Einhaltung des Seitenabstandes wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 27. November 1937 und vom 12. April 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 764/51; M.Abt. 37 — XXII/1/5/51.)

Die gemäß §§ 70 bzw. 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für bauliche Herstellungen auf den Liegenschaften, 22, Lavendelweg 21, E.Z. 398, Gdb. Aspern, K.Nr. 1329, und 22, Kleingartenanlage Neu Florida, Gruppe F, Los Nr. 11, Teil des Gst. 488/1, E.Z. 245, Gdb. Stadlau, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 819/51; M.Abt. 49 — 279/51.)

Der Verkauf von rund 800 fm Rundholz am Stock an Heinrich Innthaler, Naßwald, aus dem Waldort Hutberg der Treuhandverwaltung der Forstverwaltung Naßwald zu vorangeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 821/51; M.Abt. 49 — 985/51.)

Der Verkauf von zirka 200 cbm Fichtenutzholz an die Firma J. Rohrbacher's Söhne & Co., Sägewerk Gußwerk, zum Preise von 260 S je fm Blochholz und 190 S je fm Schleifholz ab Waldstraße wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 779/51; M.Abt. 35 — 2796/51.)

Die Baubewilligung im 21. Bezirk, Hinaysgasse 1, E.Z. 257, Kat.G. Floridsdorf, Florids-

Johann Domaschka

Zentralheizungen und
sanitäre Anlagen, Baupenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon B 25-5-55 A 3006/13

dorfes Krankenhaus, Kriegsschäden zu beheben, wobei Abortgruppen und ein Krankenbettenaufzug geschaffen werden, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 971/51; M.Abt. 37 — XXI/1564/1/3/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für Sommerhütten auf Grundstücken der Stadt Wien laut angeführter Zusammenstellung werden unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 686/51; M.Abt. 37 — XXI/2012/50.)

Anlässlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Nebengebäudes, 21, Brünner Straße 16, Gst. 1, 2/1 und 2/2, E.Z. 1, Gdb. Floridsdorf, wird die Abstandnahme von der Verpflichtung der Einhaltung der Fluchtlinien gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 20. März 1951 zugestimmt.

(A.Z. 818/51; M.Abt. 49 — 688/51.)

Die Übertragung der Säuberungsarbeiten in Abt. 19 und 20 der Forstverwaltung Hirschwang zu vorangeführten Werbungskosten und der spätere Verkauf des Anfalles zum jeweiligen Marktpreis abzüglich dieser Werbungskosten an Franz Zuser, Holzhändler, Reichenau, wird genehmigt.

(A.Z. 820/51; M.Abt. 49 — 883/51.)

Die Übertragung der Säuberungsarbeiten in Abt. 10 der Forstverwaltung Hirschwang zu vorangeführten Werbungskosten und der spätere Verkauf des Anfalles zum jeweiligen Marktpreis abzüglich dieser Werbungskosten an Franz Zuser, Holzhändler, Reichenau, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 784/51; M.Abt. 37 — XIII/604/1587/1/51.)

Die vom Magistrate gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Siedlungshauses auf den gemeindeeigenen Gstn. 1197/10 und 1197/28 in E.Z. 1587 und auf Gst. 1195/33 in E.Z. 604, Gdb. Ober-St. Veit, an der Tolstojgasse im 13. Bezirk, wird gemäß § 133, Abs. 2, und hinsichtlich der Höhenlage des Erdgeschoßfußbodens gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 761/51; M.Abt. 35 — 2915, 3113, 3114, 3115/51.)

Die Baubewilligungen für die Umstellung bzw. Errichtung von 3 Wartehallen und

Konrad Drescher's Wtw.

STADT-PFLASTERERMEISTER
WIEN XV, POSSINGERGASSE 35 / TELEPHON A 38-9-56

A 3022/6

B. Ellend**Bau- und Portalverglasung
Glasschleiferei****WIEN VII
STUCKGASSE 11**Telephon B 30-0-56,
B 39-305

Kontrahent der Gemeinde Wien

Übernahme aller
Glasarbeiten für den
Wiederaufbau

A 2499

einer Kartenvorverkaufshütte bei den Straßenbahnhaltestellen, 15, Neubaugürtel-Mariahilfer Straße, 7, Neubaugürtel-Felberstraße, 6, Mariahilfer Straße gegenüber O.Nr. 125, 6, Mariahilfer Straße gegenüber O.Nr. 121 b, werden gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 746/51; M.Abt. 48 — 2903/51.)

Der Aufbau eines Waschwagens wird an die Firma Franz Hog, 25, Perchtoldsdorf, gemäß dem Offert vom 23. Mai 1951 vergeben.

(A.Z. 816/51; M.Abt. 35 — 2636/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus für eine Kosthalle auf dem Gelände der Wein- und Obstbauschule der Stadt Wien, 24, Gumpoldskirchen, Richterergasse 27, E.Z. 2171, Gdb. Gumpoldskirchen, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 823/51; M.Abt. 49 — 1060/51.)

Der Verkauf am Stock von zirka 80 fm zufälliger Ergebnisse aus der Abt. 28 des Revieres Prein der Forstverwaltung Hirschwang an Rudolf Leistentritt in Prein an der Rax, wird zu vorgenannten Preisen genehmigt.

Berichterstatte: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 780/51; M.Abt. 36 — II/7/51.)

Anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Neubau einer Lagerhalle auf der Liegenschaft, 2, Handelskai 138, E.Z. 5405, Gdb. Leopoldstadt, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt, und die Baubewilligung hinsichtlich des geplanten Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 31. Mai 1951 bestätigt.

(A.Z. 790/51; M.Abt. 37 — XVI/1/51.)

Bei der vom Magistrat gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnhauses auf der Liegenschaft E.Z. 458, Gdb. Ottakring, 16, Friedmannngasse-Hubergasse, wird für die Durchführung der größeren Gebäudehöhe über die gesamte Frontlänge in der Friedmannngasse im Sinne des § 80, Abs. 7, der B.O. für Wien die Genehmigung

erteilt und unter Gewährung von Bauerleichterungen im Sinne des § 115, Abs. 3, der B.O. für Wien hinsichtlich des Mangels der bauordnungsmäßigen Belichtung für je zwei Hauptfenster in den unteren Hauptgeschoßen und für die im Hinblick auf die Aufmauerung für die Waschküche nach den Vorschriften des § 80, Abs. 1, der B.O. für Wien zu geringe Hofbreite der Bescheid hierüber gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 767/51; M.Abt. 48 — 3030/51.)

Für den Umbau des Lagergebäudes der Hauptwerkstätte, 17, Lidlgasse 5, des städtischen Fuhrparks wird ein Sachkredit in der Höhe von 710.000 S bewilligt, der im Voranschlag 1951 auf A.R. 726, Post 51, unter lfd. Nr. 343 zu decken ist.

(A.Z. 826/51; M.Abt. 49 — 957/50.)

Der Verkauf von rund 800 fm Rundholz am Stock an Josef Hausmann, Sägewerk in Edlach, im Waldort Kleines Höllental der Forstverwaltung Naßwald zu vorstehenden Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 804/51; M.Abt. 37 — XVI/8/51.)

Die vom Magistrat gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Planwechselbewilligung, von dem mit Bescheid vom 20. Dezember 1950, M.Abt. 37 — XVI/2301/50 genehmigten Neubau (Wiederaufbau) eines viergeschoßigen Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft E.Z. 173, Gdb. Neulerchenfeld, 16, Brunnengasse-Neulerchenfelder Straße, derzeit nur das Erdgeschoß auszuführen und so wesentlich gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe von 14 bis 16 m zurückzubleiben, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 79 Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatte: GR. Loibl.

(A.Z. 783/51; M.Abt. 37 — X/1/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte in der Kleingartenanlage Am Brunnweg im 10. Bezirk, Neilerichgasse, E.Z. 641, Gdb. Inzersdorf-Stadt, Gst. 895, Los 273, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 794/51; M.Abt. 37 — XXIII/713/51.)

Die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf dem Gst. 822 Ac., 23, Himberg, Waldgasse 10, E.Z. 599 Kat.G. Himberg wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung — Ermäßigung des Seitenabstandes von 3 m auf 1,50 m — gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 752/51; M.Abt. 37 — XIII/1/51.)

Der Nichteinhaltung der Baulinie anlässlich der Erweiterung der Färbereihalle auf der Liegenschaft, 13, Auhofstraße 156—162, Gst. 377/5, E.Z. 252 Gdb. Ober-St. Veit, wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümer zur unentgeltlichen und lastenfreien Grundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 815/51; M.Abt. 35 — 388/51.)

Die Baubewilligung für bauliche Abänderungen in dem Gebäude der Stadtgarden-direktion, 3, Am Heumarkt 2, E.Z. 613/III, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 810/51; M.Abt. 36 — VI/3/51.)

Anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die

Herstellung eines Zubaus auf der Liegenschaft, 6, Meravigliagasse 3, E.Z. 716, Gdb. Mariahilf, wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Juni 1951 zugestimmt.

Berichterstatte: GR. Pink.

(A.Z. 777/51; M.Abt. 35 — 2976/51.)

Die Baubewilligung in der städtischen Schule, 3, Reisnerstraße 43, E.Z. 1633, Kat.G. Landstraße, Kriegsschäden zu beheben, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 798/51; M.Abt. 37 — XXV/1/51.)

Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Karls-gasse, Gste. Nr. 493/1 und 493/2, E.Z. 1608, Gdb. Atzgersdorf, wird gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 745/51; M.Abt. 48 — 745/51.)

1. Die Lieferung eines Fahrgestelles der Type Saurer 4 GE-L wird den Österreichischen Saurerwerken auf Grund ihres Angebotes vom 4. Juni 1951 übertragen.

2. Die Lieferung des Aufbaues für den Fäkalienwagen mit einem Kessel von 3500 l Inhalt und einer Wasserringpumpe wird der Firma Franz Hog, Wien-Perchtoldsdorf, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Mai 1951 übertragen.

(A.Z. 822/51; M.Abt. 49 — 1095/51.)

Der Verkauf von 18 fm Buchenabschnitten an Johann Tanzer, Ternitz, zum Preis von 140 S ab Lager Kettenlus der Forstverwaltung Stixenstein wird genehmigt.

(A.Z. 825/51; M.Abt. 49 — 238/51.)

Der Verkauf von 200 fm Brennholz am Stock an Josef Schreiner im Waldort Fronbach der Forstverwaltung Naßwald wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Pleyl.

(A.Z. 776/51; M.Abt. 36 — 5789/50.)

Anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Werkstättenzubau im Hofe auf der Liegenschaft, E.Z. 301, Gdb. Mariahilf, 6, Gumpendorfer Straße 83, wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien die Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift zugestimmt.

(A.Z. 797/51; M.Abt. 37 — XXV/1679/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus unter Nichteinhaltung der Bestimmungen des § 76, Abs. 6, B.O. für Wien, auf der Liegenschaft, 25, Vösendorf, Bundesstraße, Gst. 597/6, E.Z. 587, Gdb. Vösendorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. Dezember 1950, gemäß § 115, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

A.Z. 754/51; M.Abt. 37 — XIII/1071/49.)

Für die anlässlich der Erbauung eines Hauskanals auf der Liegenschaft E.Z. 936, Gdb. Speising, 13, Kraelitzgasse 19, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2076 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem

Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 19 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je 100 S und einer Restrate von 176 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 824/51; M.Abt. 49 — 970/51.)

Der Verkauf von 9,27 fm Lärchenrundholz der Forstverwaltung Hirschwang zur sofortigen Behebung eines Brückengebrechens an die Gemeinde Reichenau wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 801/51; M.Abt. 37 — XII/1/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Sommerhütte auf einem Grundstück der Gemeinde Wien in der Kleingartenanlage Rosenhügel, Weg 2, Los Nr. 41, E.Z. 532, Gdb. Atzgersdorf, Gst. 881/1, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 11. Juli 1951 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 747/51; M.Abt. 48 — 2898/51.)

Die Vergebung der Lieferung von fünf Kleinlastkraftwagen an die nachgenannten Firmen, und zwar: 1 Pritschenwagen an die Firma F. M. Tarbuk & Co., laut Anbot vom 15. März 1951, 1 DKW-Kastenwagen an die Firma F. M. Tarbuk & Co., laut Anbot vom 15. März 1951, 1 Volkswagen, Kastenwagen, an die Firma Autohaus Liewers, laut Anbot vom 15. März 1951, 2 Tempo-Niederrahmen-Pritschenwagen an die Firma C. Jeschek, laut Anbot vom 29. März 1951, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 750/51; M.Abt. 37 — XXV/1/51.)

Für die anlässlich der Einmündung in den Regenwasserkanal auf der Liegenschaft, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 2, E.Z. 67, Gdb. Siebenhirten, mit 3592,32 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird eine Zahlungserleichterung gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgesetzes bewilligt, derart, daß die erste Rate von 592,32 S sofort nach Erhalt des Zahlungsauftrages und die restlichen sieben Raten zu je 400 S am 1. Oktober 1951, 1. Jänner 1952, 1. April 1952, 1. Juli 1952, 1. Oktober 1952, 1. Jänner 1953 und 1. April 1953 gegen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate fällig sind.

(A.Z. 778/51; M.Abt. 35 — 2450/51.)

Die Baubewilligung in 10, Kundratstraße 3, E.Z. 2089, Kat.G. Favoriten, Kaiser Franz Josef-Spital, in dem neben dem Wasserturm stehenden Magazinsgebäude einen Einstellraum für einen Lastkraftwagen herzustellen, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien genehmigt.

(A.Z. 751/51; M.Abt. 37 — XXIV/760/51.)

Anlässlich der Erbauung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Institutgasse, Ecke Unbenannte Gasse, Gst. 1143/3, E.Z. 3492, Gdb. Mödling, wird die Ermäßigung der mit 9040,50 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent (wie bei einem Regenwasserkanal) auf 4520,25 S, eine weitere Ermäßigung um 20 Prozent auf rund 3616 S sowie die Abstattung dieser Gebühr in 20 aufeinanderfolgenden Monatsraten, wobei die erste Rate von 196 S sofort und die restlichen Raten zu je 180 S zuzüglich der Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen

Bankrate ab 1. August 1951 zu entrichten sind, gemäß § 21 des K.E.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 809/51; M.Abt. 37 — XXV/6/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Sommerhauses auf der Liegenschaft, 25, Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse, Gst. 919/22, E.Z. 4968, Gdb. Perchtoldsdorf, wird hinsichtlich der Erleichterungen bei Überschreitung der bebaubaren Fläche um 23 qm und der Kellerbodenfläche um 7 qm unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 4. Juli 1951, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 765/51; M.Abt. 35 — 3233/51.)

Für die Kostendeckung der Arbeiten an Zivilingenieure hinsichtlich der behördlichen Überprüfung statischer Berechnungen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 701, Baupolizei (M.Abt. 35 — 77), unter Post 29, Vergebung von Arbeiten an Zivilingenieure (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 35.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2 a, Verwaltungsabgaben und Amtstaxen, zu decken ist.

(M.Abt. 70 — III/176/51.)

Kundmachung

vom 24. Juli 1951, betreffend Verkehrsregelung in Wien 15, Schwendnermarkt.

Auf Grund des § 4, Abs. (1), Punkt 2, der Straßenpolizeiordnung vom 27. März 1947, BGBl. Nr. 59/1947, wird gemäß §§ 6 und 31, Abs. (1), dieser Verordnung vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

I. Der Teil der Schwendnergasse zwischen Reindorfstraße und Reichsapfelgasse, der Teil der Grimmigasse zwischen Dadrleggasse und Schwendnergasse, der Teil der Brauhirschengasse zwischen Ölweingasse und Schwendnergasse und der Teil der Dreihausgasse zwischen Ölweingasse und Schwendnergasse dürfen mit Fahrzeugen (einschließlich Fahrräder, Handkarren usw.) an Markttagen in der Zeit zwischen 8 und 11 Uhr, an Samstagen und Vortagen gesetzlicher Feiertage zwischen 8 und 13 Uhr nicht befahren werden.

II. Ausnahmen von dem in Punkt I festgesetzten Verbot können in besonderen Ausnahmefällen bei unbedingter Notwendigkeit als Einzelgenehmigungen

- a) für Marktfahrzeuge von der Marktamt-Abteilung für den 15. Bezirk einvernehmlich mit der Bundespolizeibehörde,
- b) für andere Fahrzeuge von den Organen der Straßenaufsicht gemäß § 27/3 StPolO. erteilt werden.

III. Die Schwendnergasse zwischen Reichsapfelgasse und Reindorfstraße wird zur Einbahnstraße erklärt und darf nur in der Richtung von der Reichsapfelgasse zur Reindorfstraße befahren werden.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Bundespolizeibehörde nach § 87 der Straßenpolizeiordnung [§ 72, Abs. (1), des Straßenpolizeigesetzes] mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfall mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen gerichtlichen Verfolgung bei Vorliegen eines strafgesetzlichen Tatbestandes sowie der möglichen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72, Abs. (2), des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

Wiener Magistrat

Es ist schlimm

die Wohnung für Tage, Wochen oder Monate zu verlassen, ohne eine wirksame Hausrat-Versicherung (gegen Feuer-, Einbruch- und Wasserschäden) zu haben. Aber ein Telefonruf genügt und wir senden Ihnen die fertige Standardpolizze zu, die Ihnen wirksamen Versicherungsschutz bietet.

Städtische Versicherung, Wien I, Tuchlauben 8, Telefon U 28-5-90

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 2752/49
Plan Nr. 2101

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Westrand des Ottakringer Friedhofes im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 16. August bis 31. August zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 3. August 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1476/50
Plan Nr. 2363

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hauptstraße, der Friedhofstraße, der Gasse A, der Neudorfer Gasse und der Kerngasse im 24. Bezirk (Kat.G. Guntramsdorf).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 16. August bis 31. August zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 3. August 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1740/51
Plan Nr. 2410

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Rennweg, Landstraßer Hauptstraße, Schlachthausgasse, Baumgasse und dem nördlichen Teil des Zentralviehmarktes im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 13. August bis 31. August zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 12. August 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Franz Lex

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steinergerasse Nr. 8

Telephon A 22-2-98, A 25-0-29

A 2363/26

M.Abt. 18 — 2548/50

Plan Nr. 2305

Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der verlängerten Hasswellgasse, der Gasse 1, der Strebersdorfer und Ödenburger Straße im 21. Bezirk (Kat.G. Groß-Jedlersdorf, I. Teil) am 27. April 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 25. Juli 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XX/86/51.)

Bescheid

Gemäß §§ 10 (1), 11 (2), des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, Nr. 97, wird das Heft Nr. 2 des periodischen Druckwerkes „Ven“ von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie sein Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, innerhalb des Gebietes des Bundeslandes Wien untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes die gleiche Verbreitungsbeschränkung für alle innerhalb eines Jahres nach Zustellung des Bescheides erscheinende Nummern erlassen.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 148/51 ein Übereinkommen hinterlegt, welches mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 13. April 1951 zwischen dem Verband der österreichischen Zeitungsherausgeber, Wien 1, Schreyvogelgasse 3, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2, Betrifft 13prozentige Gehaltserhöhung.

Dieses Übereinkommen wurde am 28. Juni 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 149/51 ein Zusatzkollektivvertrag zum Kollektivvertrag vom 22. Juli 1948 hinterlegt, welcher mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 26. April 1951 zwischen dem Fachverband der Papierverarbeitenden Industrie Österreichs, Wien 6, Gumpendorfer Straße 6, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Er-

zeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2, Betrifft 12prozentige Gehaltserhöhung.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 27. Juni 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 150/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 23. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 16. April 1951 zwischen der Bundesinnung der Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler Österreichs, Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Löhne für Stricker- und Wirkerbetriebe in Wien, Niederösterreich, Steiermark, Kärnten und Oberösterreich.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 30. Juni 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 161/51 ein Zusatzkollektivvertrag zum Kollektivvertrag vom 22. Juli 1948, § 22, hinterlegt, welcher mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. April 1951 zwischen dem Fachverband der Filmindustrie Österreichs, Wien 3, Engelberggasse 4, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft 12prozentige Gehaltserhöhung.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 26. Juni 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 162/51 eine Zusatzvereinbarung hinterlegt, welche mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 26. April 1951 zwischen der Fachgruppe der Gast-, Schank- und Beherbergungsbetriebe, Wien 1, Judenplatz 2—4, und der Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe, Wien 4, Mittersteig 3a. Betrifft Zusatzvereinbarung zur Lohnordnung für die Wiener Hotel-, Gast-, Kaffeehaus- und Beherbergungsbetriebe.

Diese Zusatzvereinbarung wurde am 27. Juni 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 169/51 ein Lohnübereinkommen hinterlegt. Abgeschlossen am 24. April 1951 zwischen dem Fachverband der Papierverarbeitenden Industrie Österreichs, Wien 6, Gumpendorfer Straße 6, und der Gewerkschaft der Arbeiter der graphischen und papierverarbeitenden Gewerbe, Wien 7, Seidengasse 15—17. Betrifft einmalige Zuwendung in der Papierverarbeitenden Industrie, Buchbinder und Kartonagenerzeuger.

Dieses Lohnübereinkommen wurde am 27. Juni 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 179/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. Mai 1951 zwischen der Landesinnung der chemischen Gewerbe, Wien 1, Rathausstraße 21, und der Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpergasse 60. Betrifft Löhne für die chemischen Gewerbe Wiens.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 26. Juni 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 4/51 ein Lohnvertrag hinterlegt, welcher mit 13. November 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen zwischen der Wiener Fleischwarenwerke AG., Pächter Österreichische Viehverwertungsgesellschaft m. b. H., Wien 3, Baumgasse 131, und der Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35.

Dieser Lohnvertrag wurde am 9. März 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 62/51 ein Kollektivvertrag und Lohnarif hinterlegt. Abgeschlossen am 1. Februar 1951 zwischen dem Verband der Hosenträgerindustrie Österreichs, Wien 7, Stiftgasse 1, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10.

Dieser Kollektivvertrag und Lohnarif wurden am 25. April 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 82/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher wie in Punkt II näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 12. März 1951 zwischen dem Fachverband der chemischen Industrie Österreichs, Wien 3, Am Heumarkt 10, und der Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpergasse 60.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 5. Mai 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 183/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 21. Mai 1951 zwischen dem Verband der österreichischen Theaterdirektoren, Wien 3, Vordere Zollamtsstraße 3, und der Gewerkschaft der Arbeiter für persönliche Dienstleistungen und Vergnügungsbetriebe, Wien 6, Otto Bauer-Gasse 9. Betrifft Lohnordnung für Theaterunternehmungen Wiens obigen Verbandes mit Ausnahme der Bundestheater.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 14. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 189/51 eine Vereinbarung hinterlegt, welche mit 1. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 21. Mai 1951 zwischen der Fachgruppe Gast-, Schank- und Beherbergungsbetriebe, Graz, Schmiedgasse 21, und der Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe, Wien 4, Mittersteig 3a. Betrifft Lohn-erhöhung in obiger Berufsgruppe in der Steiermark. Diese Vereinbarung wurde am 24. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 190/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 5. April 1951 zwischen der Bundesinnung der Chemischputzer, Wäscher und Färber, Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft 10prozentige Erhöhung der Löhne.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 11. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 196/51 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt, welches mit 28. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 31. Mai 1951 zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Fachgruppe Lichtspieltheater, Wien 7, Siebensterngasse 42—44, und der Gewerkschaft der Arbeiter für persönliche Dienstleistungen und Vergnügungsbetriebe, Wien 6, Otto Bauer-Gasse 9. Betrifft Zusatzübereinkommen zum Kollektivvertrag für Lichtspieltheater im Bereiche der Stadt Wien.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde am 11. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 204/51 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 28. Mai 1951 zwischen dem Fachverband der Erdölindustrie Österreichs, Wien 1, Reitschulgasse 2, und der Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpergasse 60. Betrifft Zusatzkollektivvertrag (lohnrechtlicher Teil) zum Kollektivvertrag für die erdölverarbeitende Industrie Österreichs.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 14. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 205/51 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 22. Mai 1951 zwischen dem Fachverband der Erdölindustrie Österreichs, Wien 1, Reitschulgasse 2, und der Gewerkschaft der Angestellten der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Zusatzkollektivvertrag für die Angestellten der A. G. der Shell-Floridsdorfer Mineralölfabriken und Vacuum Oil Company A. G.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 14. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Marktbericht

vom 30. Juli bis 4. August 1951

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Grundsalat, Stück	50—80
Kochsalat	40—80
Karfiol, Stück	100—400
Kohl, Stück	50—60 (70)
Kohl	80—150 (160)
Kraut	50—60 (80)
Kohlrabi, Stück	40—50 (60)
Kohlrabi, Bund	40—70 (80)
Karotten	100—160 (180)
Blätterspinat	200—300 (360)
Neuseeländerspinat	280—360
Paradeiser	250—300 (320)
Gurken	150—250 (300)
Kürbis	70—100 (120)
Paprika, Stück	30—35 (40)
Erbsen	400—500
Fisolen	380—400
Zwiebeln	200—240 (260)
Knoblauch	600—800 (1000)
Schnittlauch, Bund	15—20
Dillkraut, Bund	20—40
Selleriegrün, Bund	20—30
Radieschen, Bund	70—80
Rettiche, Stück	30—60
Maiskolben, Stück	50—70

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Heurige	100—110 (120)

Pilze

	Verbraucherpreise
Herrenpilze	700—1000
Eierschwämme	400—600
Champignons	1800—2200

Obst

	Verbraucherpreise
Kirschen	340—400 (800)
Weichseln	480—550
Marillen	400—600
Pfirsiche	700—800
Ringlotten	320—400
Mirabellen	200—250
Pfäumen	440—700
Zwetschken	400—600
Ribiseln	360—400
Stachelbeeren	400—500 (720)
Frühbirnen	300—400
Frühäpfel	300—400
Heidelbeeren	300—400
Himbeeren	700—800
Weintrauben	800—850

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	613.900	64.500	7.300	500	14.400
Burgenland	25.900	300	142.200	10.700	—
Niederöst.	206.300	983.600	397.900	5.600	27.100
Steierm.	—	—	110.000	16.700	—
Italien	179.700	—	278.700	—	—
Bulgarien	70.500	—	400	—	—
Rumänien	112.700	—	45.000	—	—
Ungarn	49.000	—	29.000	—	—
Jugosl.	151.300	—	52.600	—	—
Can. Inseln	—	—	800	—	—
Westindien	—	—	200	—	—
Inland	846.100	1.048.400	657.400	33.500	41.500
Ausland	563.200	—	406.700	—	—
Zus.	1.409.300	1.048.400	1.064.100	33.500	41.500

Agrumen: Italien 9100, Portugal 3300, Zusammen 12.400.

Milchzufuhren: 3.785.252 Liter Vollmilch, 1.814 Liter Magermilch.

W. HAMBURGER

Papier- u. Zellulosefabriken Pitten, N.-Ö.
Zentrale: Wien I, Mahlerstraße 7
Telefon R 27-3-67 R 22-3-88

Papier-Verarbeiten
Neunkirchen, Niederösterr.
Textilhülsen - Rundkartonagen
Gasschläuche - Staubsaugerschläuche

Kartonagenwerk Schiltern, Niederösterr.
Rundkartonagen - Öllaschen
Patentdosen, imprägniert u. kaschier
Spezialanfertigungen
A 3023a/13

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	1	—	5	3	9
Niederösterreich	33	23	72	14	142
Oberösterreich	46	95	207	42	390
Salzburg	8	24	24	—	56
Steiermark	43	14	95	19	171
Kärnten	—	9	19	—	28
Burgenland	—	—	11	—	11
Tirol	9	15	59	4	87
Zusammen	140	180	492	82	894

Außermarktbezüge:

	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	5	8	11	1	25
Niederösterreich	9	24	48	2	83
Oberösterreich	1	3	11	3	18
Steiermark	2	14	6	4	26
Burgenland	5	—	1	4	10
Zusammen	22	49	77	14	162

Zentralviehmarkt:

	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Niederösterreich	—	1	11	—	12
Oberösterreich	—	15	10	2	27
Steiermark	6	1	11	1	19
Kärnten	2	2	16	2	22
Salzburg	1	2	10	3	16
Zusammen	9	21	58	8	96

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 11 lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich 3, Oberösterreich 7, Steiermark 1.

Außermarktbezüge:

2 lebende Kälber aus Oberösterreich. (Zentralviehmarkt.)

Schweinemarkt:

Zentralviehmarkt:
Auftrieb: 227 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 15, Oberösterreich 200, Tirol 12.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt:
178 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 17, Oberösterreich 161.

Schweineschlachthof:

264 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 89, Oberösterreich 102, Steiermark 73.

Kontumazanlage:

1399 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 208, Oberösterreich 735, Wien 44, Steiermark 404, Burgenland 8.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Rauch- fleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	957	1384	2950	2575	805	7754	675
Burgenland	1.250	—	—	—	8	—	50
Niederösterr.	34.150	87	106	—	—	52	—
Oberösterr.	5.100	—	—	—	—	—	—
Steiermark	2.000	—	—	—	—	—	—
Tirol	880	—	—	—	—	—	—
Zusammen	44.317	1471	3056	2575	813	7806	725

Wien über St. Marx 102.654* 120* 190* 1130* 1726* 1102* 130*

in Stücken Kälber Schweine Schafe Lämmer Ziegen Kitz

Burgenland	243	173	4	—	1	1	1
Niederösterr.	962	846	33	21	13	1	1
Oberösterr.	301	315	18	3	4	1	1
Steiermark	54	102	20	—	—	—	—
Tirol	—	69	—	—	—	—	—
Zusammen	1560	1505	75	24	18	4	4

Wien über St. Marx 9* 302* — — — —

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 119 Pferde, davon 115 Schlächterpferde, 4 Gebrauchspferde. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 22, Oberösterreich 13, Burgenland 8, Steiermark 12, Salzburg 1, Kärnten 4, Tirol 1, Jugoslawien 58.

Nachmarkt: 16 Schlächterpferde. Herkunft: Niederösterreich 1, Burgenland 6, Steiermark 9.
Preise: Bankvieh Ia 5.50 S*, II a 4.70 S*; Fohlen: Ia 5.70 S*.

* Plus saisonbedingten Aufbringungszuschlag.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 172 Stück, davon wurden 126 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 186 S, 6wöchige 219 S, 7wöchige 234.50 S, 8wöchige 266 S.
Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 21. Juli 1951 in der M.Abt. 63, Gewereregister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Baumgartner Rudolf, Kleinhandel mit Lederhandschuhen und Schuhen, Plankengasse 5/13 (7. 5. 1951). — Heß Josef, Maschinenvertrieb Ges. m. b. H., Großhandel mit Maschinen aller Art und deren Bestandteilen mit Ausnahme von Büro- und Landmaschinen, Schubertring 8 (23. 5. 1951). — Klempa Karl, Kleinhandel mit Uhren, Marco d'Aviano-Gasse 2 (27. 9. 1949).

2. Bezirk:

Broßmann Karl, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf den Bau und die Reparatur von Kühlanlagen, Feuerbachstraße 10 (10. 5. 1951). — Cenc Maria geb. Hadl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi, Bändern und dergleichen), Stuwertstraße 29 (7. 6. 1951). — David Johann, Klavierstimmereigewerbe, Novaragasse 53/22 (9. 5. 1951). — Fritz Franz, Fleischergeerbe, Große Stadtgasse 26 (19. 6. 1951). — Goldfarb Maria geb. Ruppert, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckereien, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst und Gefrorenem, Hafenzufahrtstraße 467 a (19. 4. 1951). — Hunger Felix & Co., OHG., Zusammenstellen von Selbstrollern aus fertig bezogenen Bestandteilen unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Glockengasse 19 (4. 5. 1951). — „Isis“ Autoarmaturen Ges. m. b. H., Mechanikergewerbe, Obere Donaustraße 45 (19. 6. 1951). — Klose Rudolf, Holzblasinstrumentenmachergewerbe, Praterstraße 14/27 (15. 6. 1951). — Lehmann Hermine geb. Haidinger, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Hafnergasse 1 (4. 5. 1951). — Leichtfried Pauline geb. Lind, Friseurgeerbe, Alliiertenstraße 8—10 (24. 4. 1951). — Ruff Hermine geb. Anglberger, Damenschneidergewerbe, Lichtenauergasse 5/I/11 (19. 6. 1951). — Spacal Elise geb. Bartheldy, Friseurgeerbe, Rotensterngasse 24 (22. 6. 1951).

3. Bezirk:

Beirer Rudolf, Handelsvertretung für Textilien, Schuhe und Glaswaren, chemische Artikel, textile Hilfsstoffe und Parfümerien, Boerhavgasse 12 (8. 6. 1951). — Bergmann Helene, Erzeugung von Queuelederdecken und Queuekreide unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem Handwerksbetrieb vorbehalten ist, Gerlgasse 16/6 (19. 6. 1951). — Bitter Ferdinand, Fleischergeerbe, Großmarkthalle (14. 6. 1951). — David Hugo, Großhandel mit Vieh, Fleisch und Fett, St. Marx (6. 6. 1951). — Ebert Alfred, Kleideringer Mineralölraffinerie, Ges. m. b. H., Kleinhandel mit Treibstoffen für Kraftfahrzeuge in der Betriebsform einer Zapfstelle, Gst. E.Z. 3805 und 3807, Kat.G. Landstraße, umgrenzt von Beatrixgasse-Bayerngasse-Salesianergasse (21. 6. 1951). — Haslinger Josef, Kleinhandel mit Schokoladen, Zuckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Obst, Radetzkystraße, vor dem Haus Nr. 1 (transportabler Stand) (22. 6. 1951). — Hofbauer Anna geb. Salmhofer, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Geflügel und Wildpret, Lissagasse 4 (14. 6. 1951). — Hofer Heinrich, Tapezierergewerbe, Fasangasse 5 (10. 7. 1951). — Kejmar Franz, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Juchgasse 32 (5. 6. 1951). — Kner Alberta geb. Feischl, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung des Kaufes und Verkaufes von Antiquitäten zwischen Privaten, Rechte Bahngasse 28 (2. 7. 1951). — Smith Frederik, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Materialwaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Ölzeitgasse 1b (23. 5. 1951). — „Union“ Brikket-Importgesellschaft m. b. H., Einfuhrhandel mit Union-Braunkohlenbriketts, Esteplatz 6 (18. 5. 1951). — Zrunek, Dipl.-Ing. Eduard, Großhandel mit technischen und industriellem Bedarf, Engelsberggasse 5 (31. 5. 1951).

4. Bezirk:

Christofidis Edith, Krawattenerzeugung, Rainergasse 22 (13. 6. 1951). — Szerenczi Rudolf, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, Naschmarkt (17. 5. 1951).

5. Bezirk:

Berger Leopold, Juwelenfassergewerbe, Pilgramgasse 13/16 (8. 6. 1951). — Eza Valerie geb. Weiß, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Einsiedler-

platz 10 (8. 5. 1951). — Mages Elisabeth geb. Maar, Kleinhandel mit Papier-, Kurz und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Stadtbahnstation Margareten-gürtel (4. 5. 1951). — Mazal Adelheid geb. Lehnert, Kleinhandel mit Milch und Milchprodukten und dem zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Wiedner Hauptstraße 113 (7. 5. 1951). — Obran Johann, Schlossergewerbe, Vogelsangasse 33 (9. 6. 1951). — Orth Christine geb. Turek, Erzeugung von Lampenschirmen aus Seide, Nylon und sonstigen Kunststoffen, Mittersteig 4 (31. 5. 1951).

6. Bezirk:

Gerold Walter, Glasblägerei, Stumpergasse 37 (9. 5. 1951). — Glaser Irene, Masseurgewerbe, Gumpendorfer Straße 59 (Esterházy-Bad) (29. 5. 1951). — Hofer Alois, Bücherrevisorengewerbe, Linke Wienzeile 4/1/4 (8. 5. 1951). — Ketschek C. Robert & Co., OHG., Fabrikmäßige Erzeugung von Damenoberbekleidung, Mariahilfer Straße 89 a (14. 6. 1951). — Leo Alfons, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Grieß, Teigwaren, Zuckerbäckwaren, Kanditen und Schokoladen, Gumpendorfer Straße 104 (25. 4. 1951). — Reyman August, Alleinhaber der protokollierten Firma „Joh. Reyman u. Sohn“, Großhandel mit Textilwaren, Linien-gasse 33 (8. 2. 1949). — Rosenecker Eduard, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkempfängern mit fertig gekauften Bestandteilen, Gumpendorfer Straße 80 (5. 6. 1951). — Scholz Friedrich, Goldschmiedegewerbe, Kaunitzgasse 16 (11. 6. 1951).

7. Bezirk:

Andlinger Emilie geb. Muckenhuber, Kleinhandel mit Fleischereibedarfsartikeln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lerchenfelder Straße 115 (21. 6. 1951). — Arga, Warenhandlungsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Kunststoffen aller Art, Museumstraße 3 (28. 5. 1951). — „Collico-Win“, Vermietung von Transportbehältern Ges. m. b. H., Vermietung von Transportkisten, Neubaugasse 38 (21. 5. 1951). — Holeczek Kurt Heinrich, Großhandel mit Klarsicht-scheiben, beschränkt auf die Erzeugnisse der Firma Kurt Winternitz in Wien 1, Fischhof 3, Schottenfeldgasse 64 (26. 6. 1951). — Kriegshammer Karl, Schilderherstellergewerbe, Lerchenfelder Straße 13 (13. 6. 1951). — Löw Franz, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Wäschereien sowie Betrieb einer Heißmangel, Seidengasse 32 (7. 5. 1951). — Sares Josef, Kleinhandel mit Textilschnitt-waren, beschränkt auf Anzug-, Mantel- und Kostümstoffe und Schneiderzugehör, Kaiserstraße 117 (20. 6. 1951). — Schuhmacher-Lago Wien, Landes-lieferungsgenossenschaft des Schuhmacherhandwerkes für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Handel mit Leder und Schuhzugehör, beschränkt auf die ausschließliche Belieferung der Genossenschaftsmitglieder, Mariahilfer Straße 58 (28. 5. 1951). — „Steiner & Adelberg“ KG., Fabrik-mäßige Erzeugung von Kunstblumen und Schmuckfedern, Neubaugasse 3 (29. 11. 1950). — Stipkovic Wilhelmine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, jedoch mit Ausschluß von Obst, Gemüse, Frischfischen, Wild, Geflügel, Flaschenbier, Flaschenweinen und gebrannten geistigen Getränken, Burggasse 78–80, Markthalle, Stand 132/133 (17. 5. 1951). — „Textilkommerz“ Erzeugung und Vertrieb von Herrenoberbekleidung Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Herren- und Damenoberbekleidung, Kirchengasse 7 (24. 10. 1950).

9. Bezirk:

Zellwolle Lenzing AG., Fabrikmäßige Erzeugung und Verwertung von künstlichen Textilfasern, Zellulose-Derivaten oder anderen synthetischen Stoffen einschließlich der Verarbeitung und Verwertung der dabei entstandenen Zwischen- und Abfallprodukte sowie die Verarbeitung und Verwertung künstlicher und natürlicher Textilfasern in einem für Versuchszwecke erforderlichen Ausmaß, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büro-mäßige Tätigkeit, Kolingasse 1 (20. 6. 1951).

10. Bezirk:

Dielt Brüder, KG., Erzeugung von Kaffee-, Tee- und Gulaschsaftextrakten, Brausepulver und Nahrungsmittelextrakt, Favoritenstraße 245 (26. 6. 1951). — Halama Hilde geb. Albersowsky, Binnen-großhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Quellenplatz 4 (12. 5. 1951). — Kucera Alfred, Kleinhandel mit Photoapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen und Photoartikeln, Columbus-gasse 64 (28. 4. 1949). — Müller Josef, Tischler-gewerbe, Karmarschgasse 24–26 (5. 6. 1951). — Mayer M. E., OHG., Großhandel mit chemischen Produkten, Parfümerien und Seifen, soweit deren Verkauf nicht an eine Konzession gebunden ist,

Pernerstorfergasse 57 (30. 8. 1950). — Santar Ferdinand, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gellertgasse 11 (14. 6. 1951). — Stegbauer Gustav, Gemischtwaren-verschleiß in Verbindung mit einer Konzession nach § 15, Abs. 1, Pkt. 14, Gew.O., beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Waren, Laaer Straße 16–20 (6. 7. 1951). — Varady Johanna geb. Mahrhauser, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln einschließlich Petroleum und Brennspritus sowie Toiletteartikeln, Reumann-platz 19 (18. 6. 1951).

11. Bezirk:

Singer Anna Maria geb. Posik, Marktfahrer-gewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Eiern, Butter, Honig, Selchfleisch, Wurstwaren, geschlachtetem Geflügel, Gemüse, Obst, Erdäpfeln, Beeren, Schwämmen und Christbäumen, Gott-schalkgasse 11 (7. 6. 1951). — Steffanides Fritz Karl, Erzeugung von Schattierfarben für Gärtner, Kaiser-Ebersdorfer Straße 53 (28. 5. 1951). — Tiefenböck Hermine, Damenschneidergewerbe, Am Himmel-reich 325 (27. 6. 1951).

13. Bezirk:

Kunkler August, Großhandel mit Kunststoffen (nur Rohstoffen), jedoch unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lainzer Straße 31 (29. 5. 1951). — Strobl Angela geb. Schmidt, Kleinhandel mit Speisepilzen, Obst, Gemüse, Agrumen, Butter und Eiern und Hülsenfrüchten, Speisinger Straße, Ecke Gallgasse (Markt) (17. 5. 1951).

14. Bezirk:

Beyer Hermann, Schlossergewerbe, beschränkt auf das Maschinenschlossergewerbe, Penzinger Straße 42 (21. 6. 1951). — Horvath Elfriede, Leisten-schneidergewerbe, Sampogasse 15 (16. 6. 1951). — Paul Rochus, Feilbieten von Reisig im Umherziehen von Haus zu Haus im Gemeindegebiet von Wien, beschränkt auf die Abgabe an seßhafte Gewerbe-treibende, Sporekplatz 3/II/10 (12. 3. 1951). — Scheidl Anton, Fußpflegergewerbe, Ameisgasse 7 (3. 5. 1949). — Studeny Johann, Kleinhandel mit Lederwaren, Koffern und Taschnerwaren, Beck-manngasse 69 (11. 6. 1951). — Wohak Karl, Maler-gewerbe, Hadersdorf-Weidlingau, Mittelstraße 43 (Siedlung Eden) (2. 7. 1951).

15. Bezirk:

Künstler Erich, Danubiöl Mineralölhandel, KG., Kleinhandel mit Mineralöl und Mineralölprodukten in Form einer Tankstelle, Ecke Felberstraße-Gürtel, im Bereiche des Bahnhofvorplatzes (Westbahnhof) (5. 7. 1951). — Rottensteiner Josef, Schuhmacher-gewerbe, Holohergasse 29–31 (30. 6. 1951).

17. Bezirk:

Mautsch Josefine geb. Vlcek, Damenschneider-gewerbe, Weißgasse 5 (29. 6. 1951).

18. Bezirk:

Eisler Franz, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Leiter-mayergasse 29 (21. 6. 1951). — Gruber, Dr. W. u. Co., KG., Erzeugung chemisch-kosmetischer Präpa-rate, beschränkt auf die Herstellung von Syn-thetisierung von Thio glykolsäure, Fettsäure-sulfonaten, Triäthanolaminen, sulfurnierten Ölen, Fettsäuren und deren Derivaten und die Erzeugung von chemisch-kosmetischen Präparaten aus diesen Rohstoffen, Höhnegasse 25 (11. 6. 1951). — Mah-ringer Alfred, KG., Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Türkenschanzstraße 11 (21. 6. 1951). — Mühle Walter, Gewerbmäßige Ausübung des unter Nr. 168.149 erteilten Patentes „Mauerfräse“, Semperstraße 29 (15. 6. 1951). — Mühle Walter, Gewerbmäßige Ausübung des unter Nr. 167.910 erteilten Patentes „Verfahren zum nachträglichen Trocknen von feuchtem Mauerwerk“, Semper-straße 29 (15. 6. 1951). — Nieratschker Johanna geb. Cerny, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Butter, Eiern, Selchfleisch, Wild und Geflügel, Michaelerstraße 29/16 (15. 6. 1951). — Schrammel Josef, Bäckergewerbe, Karl Beck-Gasse 18 (28. 6. 1951). — Siegl Maria, Kleinhandel mit Obst, Gemü-se, Agrumen, Erdäpfeln und Essiggemüse, Markt Gersthof, Marktstand (28. 5. 1951). — Trittnr Franz Konrad, Fleischergewerbe, Gentzgasse 134 (28. 6. 1951). — Weihsbartl Leopold, Handel mit Bildern mit Ausschluß solcher, deren Vertrieb an eine be-sondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Semperstraße 54 (26. 5. 1951). — Wirl Franz, Bäcker-gewerbe, Leitermayergasse 32 (14. 6. 1951). — Zagicek Johann, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Papier, Schulrequisiten und Bürobedarfsartikeln, Gentzgasse 69 (29. 6. 1951).

SCHÜLLER & CO.

AKTIENGESELLSCHAFT

Zentrale:
Wien VII, Zieglergasse 10 · Ruf B 39-5-10 Serie
Fabriken:
St. Pölten, Unterradelberg, Litschau (Nied.-Österr.)
Erzeugnisse: Strumpfwaren, Strickwaren,
Strickgarn, Stopfgarn, Eisengarn, Färberei,
Bleicherei, Zwirnerei, Mercerisierung
A 2605/6

19. Bezirk:

Bachinger Ludwig, Erzeugung von Schwarz-deckungsmaterialien (Dachpappe), beschränkt auf die ausschließliche Verwendung im eigenen Dach-deckergewerbe, Gallmeyergasse 12/21 (27. 9. 1947). — Edthofer Josef Franz, Fleischergewerbe, Heiligen-städter Straße 170 (6. 6. 1951). — Elsenschien Karl, Bäckergewerbe, Döblinger Hauptstraße 53 (12. 6. 1951). — Neumayer Josef, Garten- und Grünflächen-baugewerbe, Blasstraße 11 (28. 5. 1951). — Polli-schansky Marie, Webergewerbe, eingeschränkt auf die Teppichkunststofferei, Sieveringer Straße 33 (21. 6. 1951).

20. Bezirk:

Winter Karl, Schuhmachergewerbe, Klosterneu-burger Straße 107 (11. 6. 1951).

21. Bezirk:

Habersam Julius, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textil-, Wirk- und Strickwaren, einschlägigen Kurzwaren, Haus- und Küchengeräten und Christbäumen, Kugelfang-gasse 63 (17. 5. 1951). — Khom Leopoldine geb. Vavra, Kleinhandel mit Parfümerie-, Toilette- und Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren, Stres-bersdorf, Rußbergstraße 31 (städtische Wohnhaus-anlage) (30. 5. 1951). — Pickenpack, Ing. Paul, Kalkbrennerei, Stammersdorf, Grenzweg, Gst. Nr. 1023, E.Z. 1804 (2. 7. 1951). — Theodor Paul, Kürschnergewerbe, Schüttaustraße 17/26/1 (29. 6. 1951).

22. Bezirk:

Hurban Ernest Christian, Kleinhandel mit Natur-blumen, Groß-Enzersdorf, Schloßhofer Straße 68 (11. 6. 1951). — Kriz Gustav, Beton- und Kunst-steinherstellergewerbe, Wittau 48 (25. 6. 1951). — Seidel Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haus-haltungsartikeln, Parfümeriewaren und Material-waren, Eßling, Niklas Eßling-Straße 376 (16. 5. 1951).

23. Bezirk:

Eder Ferdinand jun., Tischlergewerbe, Klein-neusiedl 34 (13. 7. 1951). — Saßmann Johann, Sattlergewerbe, Schwechat, Hauptplatz 3 (12. 7. 1951).

24. Bezirk:

Kolecko Leopold, Hunde-, Bade-, Schur-, Triem-anstalt, Mödling, Templerergasse 16 a (17. 3. 1951).

25. Bezirk:

Sixta Rudolf, Schuhmachergewerbe, Perchtolds-dorf, Franz Garnhaft-Gasse 11 (16. 6. 1951).

26. Bezirk:

Jelinek August, Kleinhandel mit Lederbekleidung und Sportbekleidung, Klosterneuburg, Hofkirchner-gasse 12 (4. 6. 1951). — Herneck Leopold, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfs-artikeln, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 92 (12. 6. 1951). — Scherzer Eduard, Pferdelaufenwerk-gerbe, Weidling, Kierlinger Straße 1 (14. 2. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 21. Juli 1951 in der M.Abt. 63, GewerbeRegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Neubauer Ernestine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Be-rechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeich-neten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Ge-tränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billard-spieles, Börsegasse 1 (Tiefer Graben 25) (12. 6. 1951).

3. Bezirk:

Babula Adolf, Rauchfangkehrergewerbe, Klimschgasse 4 (30. 6. 1951). — Kolnhof Anna geb. Ehrenberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Radetzkystraße 31 (3. 7. 1951). — Martinek Wilhelm, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Kolonitzgasse 11 (3. 7. 1951). — Steger, Dkfm. Karl, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und der Vermittlung von Hypothekendarlehen (Realitätenvermittlung), Radetzkystraße 14 (1. 7. 1951). — Steger, Dkfm. Karl, Verwaltung von Gebäuden, Radetzkystraße 14 (1. 7. 1951).

4. Bezirk:

Riedl Charlotte, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Margaretenstrasse 26 (7. 5. 1951).

5. Bezirk:

Höller Hermine geb. Falb, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Ziegelofengasse 37 (2. 7. 1951).

6. Bezirk:

Altenberg Jakob Albin, Kunsthandel, Mariahilfer Straße 69 (9. 7. 1951). — Kapri Gregor, Buchdrucker-gewerbe, Otto Bauer-Gasse 1 (17. 7. 1951).

9. Bezirk:

Kirchhofer Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern und Eierspeise, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Julius Tandler-Platz 1 (23. 6. 1951).

14. Bezirk:

Stattmann Viktor, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Sampogasse 13 (4. 7. 1951).

17. Bezirk:

Schneps Marie geb. Gröhs, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf

von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Sautergasse 58 (6. 6. 1951). — Stefanics Ottilie geb. Jagendorfer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Aufschnitt, Eiern, Eierspeisen, heißen Würsteln und Butterbrot, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Hernalser Hauptstraße 38 (8. 6. 1951).

18. Bezirk:

Hoffmann Maria, Verlags- und Versandbuchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Staudgasse 2 (5. 7. 1951).

19. Bezirk:

Moser Fritz, Betrieb des Altwarenhandels, beschränkt auf den Handel mit Beleuchtungskörpern, Leopold Steiner-Gasse 45 (3. 7. 1951).

21. Bezirk:

Stöger Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Baukantine mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen und warmen Würstwaren in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Gelände des Bauvorhabens Justgasse-Siemensstraße (Baukantine) (9. 7. 1951).

22. Bezirk:

Riefenthaler Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffee-Konditorei mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Verabreichung von Rum und Kognak als Beigabe zum Kaffee und Tee sowie in Erfrischungen verarbeitet (zum Beispiel als Frappées, Cups oder dergleichen), lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang in Verbindung mit dem im selben Standort betriebenen Zuckerbäckergewerbe und beschränkt auf die Geschäftsstunden dieses Gewerbes, Stadlau, Reclamgasse 37 (19. 6. 1951). — Rieger Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Tee, anderen warmen Getränken, ausgenommen Kaffee und Schokolade sowie von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf einen Raum in der bestehenden Holzhütte mit den Ausmaßen 2 x 4 x 3 m, wobei die Bedienung der Gäste über ein Pult erfolgt und vor der Hütte zehn Tische mit Sitzgelegenheiten aufgestellt werden können, Lobau, K.P. 368/1, E.Z. 9, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Herrschaft (am linken Donauufer beim Stromkilometer 1921/125) (16. 6. 1951).

24. Bezirk:

Lukitsch Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Achau, Hauptstraße 86 (6. 7. 1951).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S., halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzelle 97



Erzeugung elektroautomatischer Kühlanlagen für Industrie, Gewerbe und Haushalt

Kühlmaschinenbau Pirker

Wien V, Johanngasse 30, Tel. B 27-3-76

A 2444/12

25. Bezirk:

Wagner Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Siebenhirten, Hauptstraße 29 (3. 7. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 23. bis 28. Juli 1951 in der M.Abt. 63, Gewereregister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Böhm Johann, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallationen), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Rosenbursenstraße 2 (7. 7. 1951). — Fuchs Josef, Alleinhaber der Firma „Amandus-Edition Josef Fuchs“, Verlagsbuchhandel unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Franziskanerplatz 1 (14. 9. 1950). — Heger Rudolf & Co., OHG., Buch- und Antiquarbuchhandel, Wollzeile 2 (18. 6. 1951). — Lachner J. & Co., Frau und Mutter-Verlag, OHG., Verlags- und Versandbuchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Kohlmarkt 11 (11. 7. 1951). — Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Kleinverkauf von Giften, beschränkt auf den Lehrmittelsektor für den Chemieunterricht, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder eine Konzession gemäß Punkt 14 a Gew.O. erforderlich ist, Weiburggasse 26 (19. 6. 1951).

3. Bezirk:

Diewald Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Ungargasse 67 (13. 7. 1951). — Machalek Angela geb. Samacek, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), jedoch unter Ausschluß des Verkaufes von gebrauchten Möbeln, Lechnerstraße 18 (9. 7. 1951).

4. Bezirk:

Gemeinde Wien — Städtische Bestattung, Leichenbestattungsunternehmen, Favoritenstraße 50 (28. 6. 1951).

7. Bezirk:

Dornbacher Alexander, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Brantweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Burggasse 130 (4. 7. 1951).

TONWAREN-GESELLSCHAFT m. b. H.

WIEN I, STUBENRING 24
TELEPHON R 29-5-70

Steinzeugrohre, Steinzeugbodenplatten
Steingutwandplatten
Klinkerziegel

A 2112/12

9. Bezirk:

Barta Franz, OHG., Steindruckergewerbe, Berggasse 17 (20. 7. 1951). — Blauner Josefine geb. Glaser, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, Wilhelm Exner-Gasse 30 (18. 7. 1951).

10. Bezirk:

Brodnik Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Imbißstube mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein (glasweise) und Flaschenobstwein (glasweise), lit. d) Ausschank

von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Favoritenstraße 126 (17. 7. 1951). — Glaukenkranz Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Sportplatzkantine mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, kalten und warmen Wurstwaren, Backwaren und Süßwaren (Zuckerln), lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nicht-geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Tee, sämtliche Berechtigungen beschränkt auf die Besucher des Sportplatzes ohne Gassenschank und außerdem zeitlich beschränkt auf die Dauer des

Bestandverhältnisses, Kennergasse (Sportplatz Fav.A.C.), (7. 7. 1951). — Gschwendt Ferdinand Rudolf, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen (Nahverkehr) im Umkreis von 50 km ab Stadtmitte, Keplerplatz 12 (7. 7. 1951). — Höfer Richard, OHG., Fabrikmäßige Herstellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate sowie zum Verkauf von beiden, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a, Gew.O. erforderlich ist; ferner zur Sterilisierung von Verbandstoffen und -watte sowie von medikamentös imprägnierten Verbandstoffen, Schleiergasse 17, Objekt IV (26. 2. 1951).

ARCHITEKT WALTER
SCHMATRAL
STADTBAUMEISTER

Übernimmt Neubauten, Instandsetzungen von Wohnungen und Gebäuden, Fassaden sowie alle ins Baufach einschlägigen Arbeiten bei prompter und reeller Bedienung zu mäßigen Preisen.

Wien XII, Breitenfurter Str. 161, Tel. R 32-0-61
Lagerplatz: Wien XII, Altmannsdorfer Anger

A 2968/2

Elektrotechnische Fabrik
Dr. techn. Ernst Linsinger

Wien X
Rotenhofgasse 34-38
Tel. U 45-3 14, U 43-3-26

Blitzableiter
Material
Installation
Überprüfung
Reparatur

A 2951/2

Elektrische Licht- und Kraft-,
Gas-, Wasser-, Heizungs-Installation
ING. G. SPERAT's Witwe

Wien V, Margaretenstr. Nr. 92
Telephon A 30-0-28

A 2943/4

Leopold Böhm
STADTPFLASTERMEISTER

Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien XXI, Stammersdorf, Bergg. 46

Telephon A 61-101 U

A 3015/3

Granitwerk
Anton Poschacher

Mauthausen an der Donau, O.-Ö.
Neuhaus an der Donau, O.-O.

Zentralbüro: Wien IV, Margaretenstr. 30
Telephon B 29-2-24

A 2894/13

Johann Heyny's Nachfolger
Ing. Karl Heyny

Stadtzimmermeister

Ständig gerichtl. beideter Sachverständiger u. Schätzmeister

Werkplatz und Kanzlei:

Wien XII, Wienerbergstraße 47

Telephon: R 33-0-39

Gegründet 1875

A 3019/12

Hans Janschitz

Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen

Wien I, Getreidemarkt 18

Telephon A 32-5-28
A 24-3-34

A 2341

Rostinittfarben

aus garantiert reinem Leinölfrnis erzeugt, sind der beste Schutzanstrich für eiserne Tragwerke, Masten, Blechdächer, Türme, Dachrinnen etc.

Rostschutzfarben- und Lackfabrik

Dr. J. Werber

WIEN VI, Dürergasse 19

Telephon B 23-309

Gegründet 1890

A 2361/26

Statzendorfer
Schotterwerk

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny

Werk: Unter-Wölbling

Postfach: Statzendorf

Telephon Statzendorf 10

Ev.-Büro: Wien 14,

Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35

A 2519/34

MALER UND ANSTREICHER

Anton Koch

WIEN IV, PRINZ EUGEN-STRASSE 48

Ruf: U 41-17-7 Z

A 2764/12

WERKSTÄTTE
FÜR MALEREI UND ANSTRICH

Johann F. Gärtner

Wien XV, Meiselstraße 43

Telephon-Nr. A 38-3-64 U

A 2217/26

Robert Pokorny

Lastentransporte aller Art

Sandlieferant der Stadt Wien

Wien X, Pernerstorfergasse 5

Telephon U 43-1-53

A 2227/12

KARL KRAUS' ERBEN

XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 3—9 / Telephon A 60-4-17

Baumaterialien jeder Art, Eisen- und Stahlwaren,

Holzfenster und Türen, Steinzeugrohre,

Sanitäre Einrichtungen

A 2977/4

ZIMMEREI

Franz Krebs

Wien XVI, Huttengasse 28

Telephon A 38-5-45

Holzhaus- und Stiegenbau

A 2609/13

Karl Neumayer

KOMMANDITGESELLSCHAFT

WIEN III, STALINPLATZ 4
Tel. U 18-5-20

Erzeugung und Vertrieb von Kabeln,
Drähten, isolierten Leitungen und
Elektromaterial A2242/12

AUSFÜHRUNG VON
HOCH- U. TIEFBAUTEN
UMBAUTEN
ADAPTIERUNGEN USW.

JOSEF AICHER

STADTBAUMEISTER

BÜRO: WIEN 18,
BASTIENGASSE 11
TELEPHON B 43-0-78

WOHNUNG: WIEN 18,
FERROGASSE 16
TELEPHON A 23-1-44 Z

A 2888/6

DRAHTGITTER

Einfriedungen, Scherengitter, Schutzgitter
und Einflecharbeiten

MASTEN=HORVATH

Wien VII, Spittelberggasse 3
Büro: VII, Spittelberggasse 8
Tel. B 33-4-43, R 43-1-85 L

A 2797/3

Maler- und Anstreicher-Betrieb

Jaroslav Manyasz

Gegründet 1905 Telephon U 17-9-66

Büro: Wien III, Marokkanergasse 5, V. Stiege
Werkstätte Wien III, Traungasse 1
Magazin: Wien III, Blattgasse 15
Wohnung: Telephon B 43-0-97

Heizkörperanstrich A 2657/3

„BAUWERK“

BAUGESELLSCHAFT m. b. H.

WIEN IV

FAVORITENSTRASSE 7

Telephon: U 43-3-28, U 43-4-51

Planung und Ausführung aller Art
von Hoch-, Tief- u. Industriebauten
Demolierungen — Adaptierungen

A 3025/3

Allgemeiner Reinigungs-
und Schädlingsbekämpfungsbetrieb

FRANZ PRASCH

Fenster- und Fußbodenreinigung sowie Instand-
haltung von Büro- und Amtsgebäuden, Wand-
und Plafondreinigung, Ungeziefervertilgung,
Generalreinigung von Neubauten und nach
Renovierungen

Zentrale: Wien I, Ballgasse 4
Telephon R 29006, U 17-2-92

Filialen: St. Pölten, Klostersgasse 4, Telephon 826
Klagenfurt, St.-Veiter Straße 44, Tel. 35-52
Eisenstadt, Hauptstraße 24, Tel. 353

A 2706/6

Anton Krutz

Anstreicher
und Vergolder
Ausführung
aller
Anstreicherarbeiten

WIEN VIII,

Lerchenfelder Str. 94-98 | A 24-106 B

A 2850/2

Alois Heitner

Schwarzdeckergewerbe

Neuerstellung und Instandhaltung
von Pappedächern aller Art

Büro: Wien V, Strobachgasse 2/11

Telephon B 25-9-50

Lager: X, Buchengasse 46

A 3018/3

Hoch- und Tiefbau

A. Darena

Wien IV, Rainergasse 14
Telephon U 49-503

A 2978/3

Leopold Boisch

MALEREI UND ANSTRICH
MODERNE RAUMBEMALUNG
MÖBELACKIERUNG

WIEN XI, Molitorgasse 4-8, 20 Stiege/19

Telephon B 52-1-80

A 2611/13

MALER- UND
ANSTREICHERMEISTER

Otto Jakowitsch

WIEN III, PAULUSPLATZ 9
TELEPHON B 52-2-84

A 3012/6

Mossig & Co. Kom. Ges.

Wien I, Grillparzerstraße 14

Büro

Wien IX, Schwarzspanierstraße 15
Telephon A 24-0-34, B 44-4-35

Spezialabdichtungen mit Metallfolien
und Kunststoffen A 2960/4

A 2856/26



Fabrik
für Holzsärge,
Metallsärge,
Sargverzierungen

Leopold Wolf & Co.

Wien XII, Michael-Bernhard-Gasse 12-14
Telephon R 35-0-24

BAUUNTERNEHMUNG

Karl Krischey

Stadtbaumeister

Wien VI, Linke Wienzeile 108

Telephon A 35-2-27 A 2854/1

August Sattler Söhne

Mechanische Leinwandweberei, Färberei
Imprägnierung, Konfektion

Graz, Neutorgasse 42

Niederlage: Wien I, Börseplatz 6

Drahtanschrift: Leinwandtatter Graz, Fernruf Nr. 20-20
Drahtanschrift: Leinwandtatter Wien, Fernruf U 23-1-54
Fabriken: Thondorf b. Graz, Ruderodorf b. Fürstenfeld

A 2446/13

SPIEGELFABRIK • GLASBIEGEWERK • GLASGROSSHANDLUNG

SPIEGEL UND GLÄSER FÜR ALLE BRANCHEN

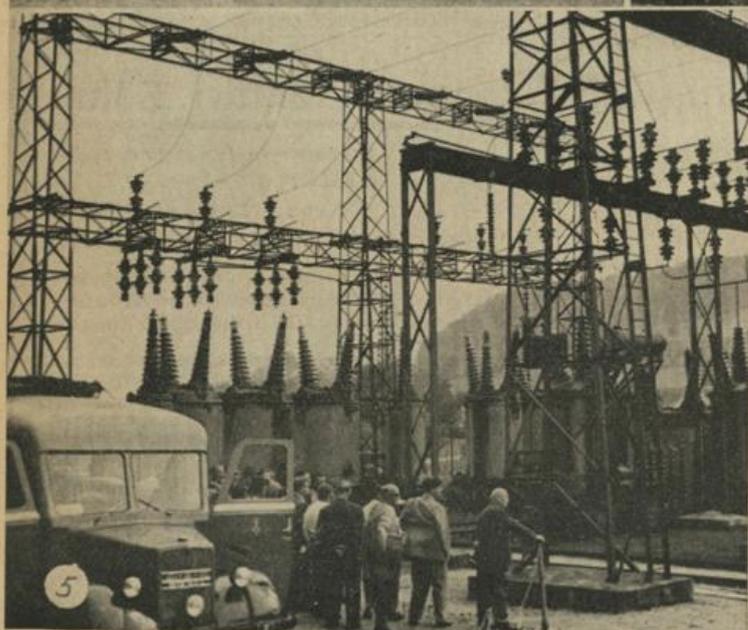
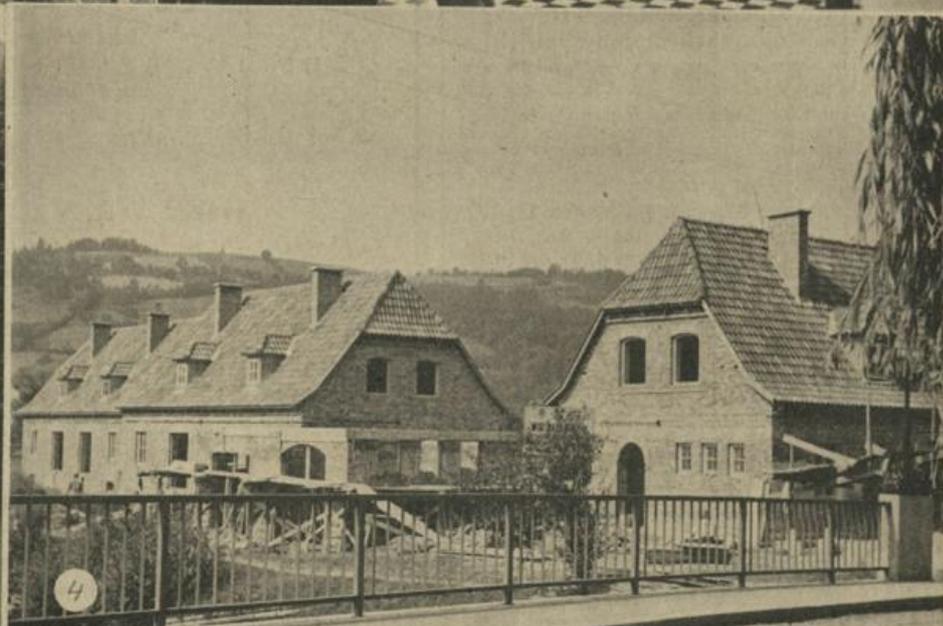
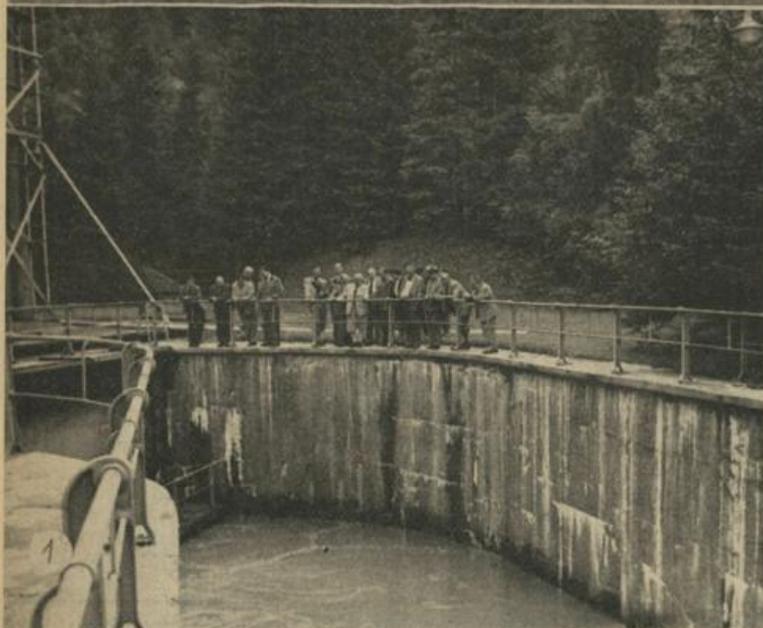


TAFELGLAS, HOHLGLAS, AUTOVERGLASUNG

Tel. A 31-5-57, A 31-5-58,

Wien XVI, Maroltingerg. 54

Wiener Bilder



Die städtischen Wasserkraftwerke in Niederösterreich

Bild 1, 2, 3: Das Wasserkraftwerk Opponitz am Mittellauf der Ybbs. Bild 4: Die neuen Werkswohnhäuser der Schaltstation Gresten. Bild 5: Die Grestener Schaltstation. — Bild 6: Stadtrat Dipl.-Kfm. Nathschläger in Opponitz bei einem Gespräch mit dem Reporter des Senders Rot-Weiß-Rot.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressstelle der Stadt Wien)